

AM BRUCHWEG

Das Saisonmagazin 2021/22



**1. FSV MAINZ 05
NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM**

**EXZELLENTES LEVEL
★★★ MIT DREI STERNEN
ZERTIFIZIERT VON DFB UND DFL**



KÖMMERLING®
PREMIUM FENSTER



**DEIN
FENSTER
ZU EINER
BESSEREN
WELT.**



WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG

mit nachhaltigen Hightech-Fenstern, mit ganzheitlichem Recycling und zahlreichen sozialen Projekten. Wenn du etwas für die kommenden Generationen tun willst, dann sind wir mit unseren nachhaltigen Fenstern und Türen dein richtiger Partner.

www.koemmerling-premiumfenster.de

#KÖMMERLINGBETTERWORLD



HERZLICH WILLKOMMEN AM BRUCHWEG!

Stetige Weiterentwicklung mit innovativen, frischen Ideen, das ist seit jeher ein wichtiges Erfolgsmerkmal und eine Stärke, mit der wir uns als eines der Top-Nachwuchsleistungszentren in Deutschland etablieren konnten. Diese Denkweise verkörperte auch der ehemalige FSV-Trainer Wolfgang Frank, der für Mainz 05 Mitte der Neunziger Jahre die Basis für viele Entwicklungen bereitete, von denen auch wir im NLZ heute noch profitieren können.

Wir sind deshalb stolz darauf, dass das Areal rund um das Bruchwegstadion, wo das Herz des Vereins und auch das des Nachwuchsleistungszentrums schlägt, seit September dieses Jahres WOLFGANG FRANK CAMPUS heißt.

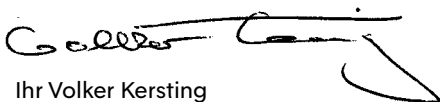
Die Corona-Pandemie hat uns in allen gesellschaftlichen Bereichen weiterhin vor Aufgaben gestellt, auch in der fußballerischen Nachwuchsausbildung. Zugute kommt uns in dieser Zeit, dass der individuelle, die Spieler und Trainer ganzheitlich betrachtende Ansatz schon lange von uns gepflegt wird. Dank der engagierten, kreativen Arbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Bereichen haben wir uns auch im vergangenen Jahr weiterentwickelt. Investitionen, ob in die Infrastruktur oder personeller Natur, sind weiterhin geplant. Auch die Kooperation mit dem TSV Schott Mainz als Ausbildungszentrum, mit dem wir das Konzept der Partnervereine neu gedacht haben, zählt auf unsere Weiterentwicklung ein.

Ein besonderer Moment dieser noch jungen Saison 2021/22 war der erste Bundesliga-Spieltag der Profis gegen RB Leipzig. Insgesamt sieben Spieler, die im NLZ am Bruchweg über viele Jahre ausgebildet wurden, standen in der Startelf, zwei weitere Akteure aus der U23 halfen mit, den umjubelten 1:0-Erfolg gegen das favorisierte Team aus Sachsen über die Zeit zu bringen. Dieser Tag hat uns darin bestärkt, dass unser Weg der richtige ist und sich die Arbeit, die täglich im NLZ geleistet wird, auszahlt.

Stolz sind wir auch auf all jene, die es nicht in den Profifußball schaffen, denen wir aber eine gute Ausbildung im schulischen und sportlichen Bereich sowie in der Persönlichkeitsentwicklung mitgeben konnten. Dieser großen Verantwortung wollen wir mit unserer Arbeit weiterhin gerecht werden. Einen Einblick geben wir auch in diesem Jahr mit dem Saisonmagazin.

Ich wünsche ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Herzlichst



Ihr Volker Kersting

**HERZLICH
WILLKOMMEN
AM BRUCHWEG**

DAS NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM DES 1. FSV MAINZ 05 E. V.

BILDER AUS DEM NLZ 4

VOLKER KERSTING 12

Der NLZ-Leiter im großen Interview

**HERAUSFORDERUNGEN
IM HINTERGRUND** 18

Wie Corona das NLZ weiterhin beschäftigt

DIE MUSTERSCHÜLER 22

Jonathan Burkardt und Leo Barreiro im Interview

BRÜCKE ZU DEN PROFIS 28

Die Rolle der U23 im Übergangsbereich

**INNOVATIVE
AUSBILDUNGSPARTNERSCHAFT** 32

TSV SCHOTT ist offizielles Ausbildungszentrum

JEDE MENGE POTENZIAL 36

Investitionen im medizinisch-athletischen Bereich

**DER ENTWICKLUNGSGEDANKE
REIFT FRÜH** 40

Individualisierung bei den Teams von U9 bis U16

**DER #MAINZ05NACHWUCHS
IM NETZ** 45

Homepage, Instagram, Facebook

22



28



40



46



80

DIE MANNSCHAFTEN 46

Unsere Teams in der Saison 2021/2022

U9

U10

U11

U12

U13

U14

U15

U16

U17 62

Das Team

Ausblick

U19 68

Das Team

Ausblick

U23 74

Das Team

Ausblick

**AOK BLEIBT OFFIZIELLER
GESUNDHEITSPARTNER..... 80**

Erfolgreiche Partnerschaft verlängert

DAS TEAM HINTER DEN TEAMS 84

Organigramm

Die Mitarbeiter

IMPRESSUM**Herausgeber**

1. FSV Mainz 05 e.V.
 Nachwuchsleistungszentrum
 WOLFGANG FRANK CAMPUS
 Dr. Martin-Luther-King-Weg 15
 55122 Mainz
 Telefon: 06131 – 37 55 00
 jugend@mainz05.de
 www.mainz05.de

Verantwortlich

Felix Grafen

Redaktion

Felix Grafen
 Benedikt Mias
 Kieran Brown

Fotos

Felix Grafen
 Marcel Lorenz
 Jörg Halisch
 René Vigneron
 Michael Lörke

Druck

O.D.D. GmbH & Co. KG
 Print + Medien
 Otto-Meffert-Straße 5
 55543 Bad Kreuznach
 www.odd.de

Erscheinungsjahr/Auflage
 2021/3.500

Anzeigen
 Infront



WOLFGANG FRANK CAMPUS

Die Heimat des 1. FSV Mainz 05 heißt WOLFGANG FRANK CAMPUS am Bruchweg. Am 7. September 2021, dem achten Todestag seines ehemaligen Trainers, hat der Verein das Areal des Bruchwegstadions mit dem Trainingsgelände der Profis und dem Nachwuchsleistungszentrum neu getauft und würdigt damit die herausragenden Verdienste des Fußballlehrers, der im deutschen Fußball ein Vordenker war und Mainz 05 entscheidend prägte.





200 BUNDESLIGA-SPIELE MIT BELLO

Eigengewächs, Abwehrchef und Identifikationsfigur: Im Heimspiel gegen Union Berlin machte Stefan Bell sein 200. Bundesliga-Spiel. Absolviert hat er sie allesamt für seinen Ausbildungsverein vom Bruchweg. 2007 wechselte er vom TuS Mayen zum FSV, wurde Deutscher Meister mit der U19 und schaffte es über die U23 zu den Profis.



EIN SPIEL FÜR DIE EWIGKEIT

Insgesamt sieben über viele Jahre im NLZ ausgebildete Spieler standen am 1. Bundesliga-Spieltag 2021/22 in der Startelf der O5ER gegen RB Leipzig: Robin Zentner, Stefan Bell, Alexander Hack, Leandro Barreiro, Niklas Tauer (re.), Paul Nebel (li.) und Jonathan Burkardt.



KOMM IN MEINE ARME

Für die U23 (Dominik Wanner und Felix Könighaus beim Jubeln) läuft es im bisherigen Saisonverlauf tabellarisch sehr gut. Nach zwei Dritteln der Hinrunde hat sich die höchste Ausbildungsmannschaft in der Spitzengruppe der Regionalliga Südwest etabliert.







DIREKTOR NACHWUCHSFUSSBALL VOLKER KERSTING

Im Interview

„DAS IST EINE UNSERER GRÖSSTEN AUFGABEN“



**IM NLZ UND DER
U23 AUSGEBIL-
DETE SPIELER IN
DER STARTAUF-
STELLUNG DER
PROFIS GEGEN
RB LEIPZIG**

Robin Zentner,
Stefan Bell,
Alexander Hack,
Leandro Barreiro,
Niklas Tauer,
Paul Nebel,
Jonathan Burkardt

VOLKER KERSTING, DIREKTOR NACHWUCHSFUSSBALL, SPRICHT IM INTERVIEW ÜBER UNBEZAHLBARE ERFAHRUNGSWERTE FÜR JUNGE SPIELER, DEN ANSPRUCHSVOLLEN ÜBERGANG VOM NACHWUCHS ZU DEN PROFIS, INDIVIDUELLE BETREUUNG IM NLZ UND INVESTITIONEN FÜR DIE ZUKUNFT.

Hallo Volker, was kommt dir in den Sinn, wenn du an den 15. August, den Tag des Spiels der Profis gegen RB Leipzig, denkst?

→ Kersting: Vor allen Dingen ein gewisser Stolz darauf, sieben langfristig im NLZ ausgebildete Jungs in der Startaufstellung gesehen zu haben. Dafür arbeiten wir hier jeden Tag. Dazu Stolz auf alle im Nachwuchs daran beteiligten, über Trainer, Betreuer, Physios oder Scouts, die sie irgendwann mal entdeckt haben. Gewissermaßen das Gesamtkonstrukt, das wir hier über die Jahre entwickelt haben. Dieser Tag war die Ernte davon, die wir nun einfahren.

Wie hat es sich an dem Tag angefühlt? Du warst auch im Stadion.

→ Kersting: Man hat in der MEWA ARENA gegessen und gesehen: Das ist Mainz 05, das macht uns aus. Und das hat sich dann auch vom Feld auf die Zuschauer übertragen: jeder Zweikampf, jeder gewonnene Ball wurde gefeiert, das hat die Jungs gepusht. Dafür steht der Verein und deswegen war es für alle ein überragendes Gefühl.

Was bedeutet eine solche Erfahrung für die Entwicklung der jungen Spieler?

→ Kersting: Die ist unbezahlbar, solche Erlebnisse und Herausforderungen zu haben, diese dann anzunehmen und dann auch noch einen Ertrag daraus zu bekommen. Drei Punkte, die sie sich mit hundertprozentigem Einsatz, körperlich und mental, erarbeitet haben. Das ist ein Erfahrungsschatz, von dem sie weiter profi-

tieren werden und der ihnen einen Schub in ihrer Entwicklung geben wird.

Jungprofis wie Paul Nebel, Niklas Tauer oder Merveille Papela haben also gezeigt, dass sie bereit für einen weiteren Schritt sind. Aber sie sind noch lange keine fertigen Bundesligaspieler. Was müssen sie jetzt vor allem aufbringen, um oben dranzubleiben?

→ Kersting: Es geht darum, dass sie jeden Tag, auch im Training, ihre Leistung bestätigen und dem Trainer damit ein Signal senden, dass sie jederzeit bereit sind, so wie sie es im Spiel gegen Leipzig gezeigt haben. Aber es ist ein langer Weg, den sie weitergehen müssen. Sie sind noch nicht am Ziel.

Es gibt viele erfolgreiche Vorbilder.

→ Kersting: Ja, das hat man beispielsweise bei Leo Barreiro und Jonny Burkardt gesehen, bei denen der Weg auch in diesen Entwicklungsschritten voranging. Das entscheidende ist, geduldig und fleißig dranzubleiben. Dann kommt irgendwann der Zeitpunkt.

Das sind für das NLZ also gute Argumente, um den Spielern zu zeigen, dass Spielpraxis bei der U23 kein Rückschritt ist?

→ Kersting: Spieler wie Stefan Bell, Robin Zentner, Flo Müller, Ridle Baku oder Suat Serdar haben gezeigt, dass es darauf ankommt und sich lohnt, hundertprozentigen Einsatz zu zeigen, wenn man bei der U23 spielt.


Aber ist der Wille nach dem höchsten, also Einsätzen in der Bundesliga, zu streben, verwerflich?

→ Kersting: Natürlich möchte jeder Einsatzzeiten bei den Profis bekommen. Aber sich voll reinzuhauen und mit der U23 zu identifizieren, ist der beste Weg, um sich am Ende vielleicht oben zu etablieren.

Ist Geduld aufzubringen in diesem Alter die größte Herausforderung?

→ Kersting: Der Übergang vom Nachwuchs in den Seniorenbereich ist nun mal sehr anspruchsvoll und man stellt sich das

manchmal einfacher vor, als es ist. Es gilt, jeden Tag hart an sich zu arbeiten und alles einzubringen. Das tun die Jungs und ich bin optimistisch, dass sie diesen Sprung am Ende schaffen werden.

 DIE INDIVIDUALISIERUNG IN ALLEN BEREICHEN IST IMMER EIN GROSSES THEMA.



Volker Kersting ist seit 30 Jahren in leitender Funktion im Nachwuchs der 05ER tätig.

INVESTITIONEN IM NLZ

Infrastruktur (Am
Bruchweg und
digital);
Medizinisch-athle-
tischer Bereich;
Betreuung der
Spieler; Inhaltliche
Weiterentwicklung

Wie schaffen wir es in der Ausbildung im NLZ die Persönlichkeiten der Jungs so weiterzuentwickeln, dass sie in solchen Situationen dranbleiben, ihre Rolle gut einschätzen und auch ihr Umfeld mal ausblenden können?

→ Kersting: Das ist eine unserer größten Aufgaben. Sie darauf vorzubereiten, dass auf diesem Weg nichts selbstverständlich ist, man sich alles erarbeiten und dranbleiben muss, dass es Rückschläge geben wird. Man darf sie nicht zu früh hypen. Es gibt zu viele Beispiele, bei denen der Fall war, dass die Erwartungshaltung des Umfelds und von außen zu groß war und dem Spieler suggeriert wurde, er habe es schon geschafft.

Du hast die Funktion der U23 als Brücke zum Profibereich schon angesprochen. Wie wichtig ist aus deiner Sicht die höchste Ausbildungsmannschaft?

→ Kersting: Das ist die wichtigste Ausbildungsmannschaft, die wir haben. Außer André Schürrle gibt es keinen Spieler, der bei uns zum Profi geworden ist und nicht in der U23 vorher gespielt hat. Das zeigt die Bedeutung. Wenn das NLZ mit den Profis eng verzahnt ist, ist es wichtig, dass die Jungs regelmäßige Spielpraxis sammeln. Damit sie das, was sie sich die ganze Woche erarbeiten, auch am Wochenende auf den Platz übertragen können, auch mit dem Wettkampfdruck, der dahinter ist.

Wir arbeiten bewusst mit jungen, talentierten Spielern und sehen die U23 nicht als Auffangbecken...

→ Kersting: Vor der laufenden Saison haben wir wieder acht Spieler aus der U19 in die U23 übernommen und arbeiten mit ihnen, um ihnen den nächsten Schritt zu ermöglichen. Nicht bei jedem führt dieser direkt in die Profimannschaft, sondern oft auch über die U23. Das haben wir beispielsweise bei Ridle Baku, Florian Müller oder Suat Serdar gesehen, die Stammkräfte der U23 waren.

Gehen wir weiter in den Grundlagen- und Aufbaubereich, deren letzte Saison erneut abgebrochen wurde. Training und Testspiele waren dann nach einer gewissen Zeit ab der U15 wieder möglich. Siehst du Auswirkungen von dieser langen Phase ohne Wettkampf?

→ Kersting: Ich glaube, ein Jahr ohne Wettkampf hat bei den Jungs schon gewisse Spuren hinterlassen. Man kann individuell oder im Mannschaftsverbund Dinge trainieren, innerhalb einer Gruppe, die sich kennt. Aber der Übertrag in den Wettkampf und die sich daraus ergebende Wettkampfhärte fehlt. Das begleitet uns in der Anfangsphase dieser Saison, daran arbeiten wir. Es war auch ein bisschen zu erwarten, jetzt geht es darum, das bestmöglich aufzuholen.

Wird der ganzheitliche, individuelle Ansatz, den wir lange schon im Ausbildungsplan haben dadurch noch wichtiger und wie entwickeln wir diesen weiter?

→ Kersting: Die Wichtigkeit verändert sich nicht. Natürlich muss man bei jedem Spieler genau reinschauen, was man ihm bei seinen Fähigkeiten und seinem Potenzial zusätzlich mitgeben muss. Die Erlebnisse als Mannschaft sind das andere. Das, was für Mainz 05 die Basis ist, das hohe, intensive Verteidigen im Mannschaftsverbund. Das ist schwer, permanent nur zu trainieren, es aber nicht in die Umsetzung auf den Platz zu kriegen.

Gibt es weitere Pläne, die individuelle Betreuung weiter auszubauen?

→ Kersting: Natürlich betrachten wir permanent, in welchen Bereichen wir weiter ausbauen oder noch mehr ins Detail gehen müssen. Wichtig ist, dass wir das Ganze Schritt für Schritt weiterentwickeln und dann erkennen: Wo sind die Ansatzpunkte, damit wir uns inhaltlich wieder einen Schritt weiterentwickeln? Die Individualisierung in allen Bereichen ist immer ein großes Thema.

Welche Investitionen konnten wir trotz der Pandemie tätigen und was ist noch geplant?

→ Kersting: Wir haben weiter in den medizinischen und athletischen Bereich, inhaltlich und personell, investiert. Im NLZ investieren wir immer in die Zukunft, das sieht der Vorstand auch so, begleitet und unterstützt, wo es nur geht. Corona-bedingt mussten wir ein paar Projekte zurückstellen, die wir aber so langsam wieder aufnehmen können: Da geht es um massive Infrastrukturprojekte, auch digital, Betreuung der Spieler und inhaltliche Weiterentwicklung.




Die AOK bleibt zwei weitere Jahre offizieller Gesundheitspartner und Hauptsponsor des NLZ.

Ein Projekt, das gerade vorgestellt wurde, ist das Ausbildungszentrum TSV SCHOTT Mainz. Welche Ziele verfolgen wir damit?

→ Kersting: Wir wollen etwas in die Breite zurückgeben, von dem was wir inhaltlich anbieten, unser Wissen bündeln und andere daran beteiligen. Einerseits über das Ausbildungszentrum, aber auch über die Kooperationsvereine, die bestehen bleiben. Es geht darum, die Qualität der Ausbildung in den Amateur- und Breitensportvereinen weiter zu erhöhen, denn am Ende profitieren wir davon.

Nun läuft die Saison wieder in einer gewissen Normalität. Spürst du das auch oder laufen viele Prozesse noch anders und aufwendiger ab?

→ Kersting: Da die Pandemie noch nicht beendet ist, gibt es natürlich immer noch Herausforderungen im Hintergrund zu bearbeiten. Wir müssen mit den laufenden Vorgaben des Landes arbeiten und bewusst damit umgehen. Aber es vereinfacht vieles,

 ICH GLAUBE, EIN JAHR OHNE WETTKAMPF HAT BEI DEN JUNGS SCHON GEWISSE SPUREN HINTERLASSEN

dass wir im Trainings- und Spielbetrieb in einen geregelten Betrieb am Bruchweg zurückgekehrt sind.

Neben Gesundheit, sportlichem Erfolg und vielen Spielern, die bei den Profis anklopfen und ankommen: was wünschst du dir noch für die Saison?

→ Kersting: Vor allen Dingen, dass wir die Saison auch im Herbst und Winter ohne pandemiebedingte Rückschläge durchbringen. Ich wünsche mir, dass die Leute den Spaß am Fußball wieder finden, den Weg zu den Profis oder Nachwuchsspielen finden und uns damit auch Möglichkeiten geben, unsere Projekte durchsetzen zu können.



AUSWIRKUNGEN DER CORONA-PANDEMIE

Rückblick und Ausblick

HERAUSFORDERUNGEN IM HINTERGRUND



FAST EIN JAHR ...

...nämlich von Ende Oktober 2020 bis Anfang September, 2021 konnten die Teams von U9 bis U16 keine Pflichtspiele bestreiten. Bei der U19 und U17 ging es in den Junioren-Bundesligen Mitte August weiter.



IN DER LAUFENDEN SAISON SIND DIE TEAMS WIEDER IM GEREGLTEN BETRIEB UNTERWEGS, DOCH DIE LANGE TRAININGS- UND PFLICHTSPIELPAUSE IN DER VERGANGENEN SPIELZEIT HAT AUCH SPUREN HINTERLASSEN. DIE CORONA-PANDEMIE BESCHÄFTIGT DAS NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM NUN VOR ALLEM IM ORGANISATORISCHEN BEREICH.

Im November 2020, kurz nach Erscheinen der letzten Ausgabe von ‚Am Bruchweg‘, war erneut Stillstand im NLZ der 05ER angesagt. Die zweite Corona-Welle sorgte dafür, dass die gerade erst begonnene Saison für die Teams von der höchsten Ausbildungsmannschaft U23 bis zu den Minimainzern von der U9 schon wieder unterbrochen werden musste. Auch der Trainingsbetrieb konnte nicht mehr auf den Plätzen auf dem WOLFGANG FRANK CAMPUS am Bruchweg stattfinden.


Zum zweiten Mal im Jahr 2020 war „Homeoffice“ für Trainer und Spieler aus dem 05-Nachwuchs angesagt. Videokonferenzen, Online-Challenges und Live-Trainingseinheiten mit dem Athletiktrainer standen auf dem Programm. Ein hohes Maß an Kreativität war erneut gefordert, doch die Erfahrungen aus dem Frühjahr



**Leere auf den Trainingsplätzen:
Dieses Bild gehört, hoffentlich auch
in Zukunft, der Vergangenheit an.**

werden konnte. Der Deutsche Fußball-Bund und seine Regionalverbände beschlossen nämlich eine weitere Aussetzung des Spielbetriebs für das restliche Jahr.

Auch zu Beginn des Jahres 2021 hatte sich an der Situation nichts geändert. Erst im März kam wieder Bewegung rein. Auf Grundlage der damals gültigen Verordnung konnten nach über vier Monaten auch die jüngsten O5ER wieder auf dem Platz trainieren – selbstverständlich unter Einhaltung eines strengen Hygienekonzeptes. Eine Weiterführung des Spielbetriebs war aber weiterhin nicht möglich und Ende März war klar: die Saison für die Teams von U16 bis U9 ist beendet. Einen Monat später sorgte der DFB dann auch in den Nachwuchs-Bundesligen für Gewissheit bei U17 und U19. Nur die U23 beendete ihre Mammutsaison mit 42 Spieltagen.

 DA DIE PANDEMIE NOCH NICHT
BEENDET IST, GIBT ES IMMER NOCH
HERAUSFORDERUNGEN IM HINTERGRUND
ZU BEARBEITEN

Volker Kersting

machten es etwas leichter. U13-Trainer Stefan Willhardt hatte bei seinen Jungs damals schon „ein hohes Maß an Eigenverantwortung“ ausgemacht. Und dennoch war die Sehnsucht nach der Rückkehr auf den Trainingsplatz groß.

Für die Teams von U23 bis zur U15 wurde das bereits Mitte November wieder Realität. So wurde die Regionalliga Südwest zur Profiligen deklariert und konnte damit den Trainings-, ab Dezember sogar den Spielbetrieb im Rahmen der Corona-Verordnung wieder aufnehmen. Für die Teams aus dem Leistungs- und Aufbaubereich galten eine Ausnahmegenehmigung und strengste Hygieneauflagen. Die höchste Ausbildungsmannschaft sollte jedoch das einzige Team aus dem NLZ bleiben, dessen Saison zu Ende gespielt

Bereits in der Vorbereitung kehrte wieder eine gewisse Normalität ein am Bruchweg. Mit der Einführung der 2-G-Regelung können nun auch wieder mehr Zuschauer bei den Spielen der Nachwuchsteams dabei sein. Die Rückkehr in einen geregelten Betrieb vereinfache vieles, sagt Volker Kersting. „Da die Pandemie noch nicht beendet ist, gibt es immer noch Herausforderungen im Hintergrund zu bearbeiten. Wir müssen mit den laufenden Vorgaben des Landes arbeiten und bewusst damit umgehen“, so der Direktor Nachwuchsfußball, der den Eindruck hat, dass das Jahr ohne Wettkampf und fehlender mannschaftlicher Erlebnisse „bei den Nachwuchsspielern schon gewisse Spuren hinterlassen“ hat, die man nun aufarbeite. Auch deshalb hofft Kersting, so wie alle Trainer, Spieler, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, „dass wir die Saison auch im Herbst und Winter ohne pandemiebedingte Rückschläge durchbringen.“

BURKARDT & BARREIRO

Zwei Eigengewächse im Interview

DIE MUSTERSCHÜLER





SEIT 2014...

...ist Jonathan Burkardt ein O5ER. Damals wechselte er vom SV Darmstadt 98 an den Bruchweg in die Mainzer U15 und traf nur eine Saison später in der U17 erstmals auf Bo Svensson, der das Team damals trainierte.



LEANDRO BARREIRO UND JONATHAN BURKARDT SIND IM NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM VON MAINZ 05 ZU BUNDESLIGA-SPIELERN UND PERSÖNLICHKEITEN GEREIFT. DIE 21-JÄHRIGEN SIND PERFEKTE BEISPIELE FÜR DAS ERGEBNIS DER GANZHEITLICHEN, AUF JEDEN SPIELER INDIVIDUELL ZUGESCHNITTENEN AUSBILDUNG, DIE DEN NACHWUCHSKICKERN AM BRUCHWEG ZUTEILWIRD.

Im Interview sprechen Burkardt, seit 2014 beim FSV und Barreiro, der 2016 kam, über die Wichtigkeit der schulischen Ausbildung, welche Eigenschaften es braucht, um sich durchzusetzen und Unterschiede zwischen Nachwuchs- und Profibereich.

Wer von euch beiden hat eigentlich den besseren Abi-Schnitt?

→ Burkardt: Mein Schnitt liegt bei 2,2.

→ Barreiro: Meiner liegt bei 2,7. Da hat Jonny deutlich gewonnen.

Habt ihr damals im NLZ schon die Wichtigkeit eines Schulabschlusses erkannt, oder war das eher lästige Pflicht?

→ Barreiro: Ich bin mit dem klaren Ziel hierhin gewechselt, mein Abi zu machen, weil ich wusste, dass man nicht alles auf den Fußball setzen kann und wie gering die Chancen eigentlich sind, Profi zu werden. Auch wenn ich nicht immer Lust hatte, zur Schule zu gehen, bin ich froh darüber, dass ich einen Abschluss habe.

→ Burkardt: Gerade meine Eltern haben sehr viel Wert darauf gelegt haben, dass ich in der Schule immer dranbleibe und einen guten Abschluss habe. Deswegen bin



Zwei, die sich schon seit den Zeiten im NLZ sehr gut verstehen: Jonathan Burkardt (li.) und Leandro Barreiro.

Wie wurdet ihr vom Verein, gerade in der Phase des Abiturs, unterstützt?

→ Barreiro: Für mich war es eine positiv-stressige Zeit, weil es eine großartige Erfahrung war, bei den Profis mittrainieren zu dürfen und am Wochenende bei der U19 oder bei der U23 Spielpraxis zu sammeln. Der Verein hat mir in dieser Zeit auch geholfen, wir haben zusammen versucht, alles unter einen Hut zu bekommen. Das hat für mich auch sehr gut gepasst, weil ich nicht immer in der Schule sein musste, sondern in dieser Zeit auch oft bei den Profis trainiert und anschließend nachgeholt habe, was ich verpasst hatte. Meine Mitschüler haben mir auch geholfen, daher hat alles gut funktioniert.

→ Burkardt: Mir hat der Verein vor allem durch kostenlose Nachhilfe, die ich in Anspruch nehmen konnte, geholfen. Das war einmal zu einer Zeit, in der ich lange verletzt war und nicht in die Schule gehen konnte. Da hat es der Verein organisiert, dass immer wieder Nachhilfelehrer zu mir nach Hause gekommen sind. Auch in der Vorbereitung auf das Abitur hat der Verein immer wieder kostenlose Nachhilfe zur Verfügung gestellt. Das war richtig klasse hier.

ich auch weiterhin in Darmstadt auf der Schule geblieben, um dort mein Abi zu machen. Ich glaube, wenn man in der Schule gut mitkommt, gibt es auch keinen Grund, sein Abi nicht durchzuziehen, auf dem Weg zum Profifußballer kann immer etwas schief gehen.

UM AUF DEM BODEN ZU BLEIBEN, HELFEN GESPRÄCHE MIT TRAINERN ODER DER FAMILIE

Jonathan Burkardt



Jonathan Burkardt in der U17.

Der Tagesablauf ist als NLZ-Spieler ziemlich vollgepackt. Wie habt ihr es geschafft, jeden Tag mit der gleichen Motivation anzugehen?

→ Burkardt: Für die Schule ist man natürlich nicht immer so motiviert. Meine Eltern haben Motivation reingebracht, indem sie gesagt haben, dass ich nicht ins Training kann, wenn ich nicht zur Schule gehe. Das Training war am Abend dann das Highlight des Tages. Im Nachhinein lernt

2016...

...ging Leandro Barreiro den Weg aus dem luxemburgischen Erpeldingen nach Mainz, wohnte im Kolpinghaus in der Mainzer Altstadt und spielte fortan für die U17 der 05ER, ebenfalls unter Trainer Bo Svensson.



Bei den Profis wieder zusammen: Bo Svensson betreute Barreiro (2. v. re.) und Burkardt (re.) bereits im NLZ.

man dann zu schätzen, wie viele Freunde man täglich in der Schule trifft. Man sollte im Auge behalten, dass es im Großen und Ganzen doch eine gute Zeit ist.

→ Barreiro: Ich hatte auch nicht immer Lust, zur Schule zu gehen, aber habe an mein Ziel gedacht, dass ich mein Abi brauche, um einen Plan B zu haben, falls es mit dem Fußball nicht funktioniert. Das war dann Motivation genug, um mich jeden Tag auf den Weg zu machen und das auch ernst zu nehmen, weil es sehr wichtig ist. Im Leben macht nicht immer alles Spaß und das gehört einfach dazu.

Wann war euch bewusst: Ich habe hier eine realistische Chance?

→ Barreiro: Ich bin ja mit dem Ziel nach Mainz gekommen, Profi-Fußballer zu werden, habe immer dafür gearbeitet und die Chance gesehen, dass ich das erreichen kann, wenn ich 100 Prozent gebe und gut genug bin. Von daher war ich immer optimistisch was das betrifft und habe mir auch nie Gedanken gemacht, was wäre, wenn nicht. Ich habe einfach trainiert, gespielt, bin besser geworden und habe bei den Profis unter Beweis gestellt, dass ich da auch mithalten kann.

→ Burkardt: Bei mir gab es nicht diesen einen Moment, in dem ich gemerkt habe, dass ich es schaffen kann, Profi-Fußballer zu werden. Ich bin einfach jeden Tag mit Spaß zum Fußballspielen gegangen. Dann haben wir die Chance bekommen, uns in der Vorbereitung bei den Profis zu zeigen und konnten die dann zum Glück nutzen und länger dabeibleiben.

Was sind wichtige Eigenschaften, die es braucht, um vielleicht mal oben anzukommen?

→ Barreiro: Selbstbewusstsein ist sehr wichtig. Man sollte an seine eigenen Stärken glauben und immer weiter hart arbeiten, dranbleiben und nicht aufgeben, wenn es mal nicht so gut läuft.

→ Burkardt: Ich glaube, dass man vor allem viel Spaß am Fußballspielen haben sollte. Dann ist es wichtig, an sich selbst zu glauben und Widerstände zu überwinden, weil nicht immer alles glatt läuft auf dem Weg zum Profi-Fußballer. Es geht oft darum, wer mit Rückschlägen am besten umgeht.

Wie wichtig ist ein funktionierendes Umfeld?

→ Burkardt: Für mich war es ganz wichtig, mit meiner Familie einen großen Rückhalt zu haben, aber auch im Verein ein ruhiges, familiäres Umfeld zu haben, in dem ich mich in Ruhe weiterentwickeln kann. Ich glaube es ist ganz entscheidend, dass man den Bezug zur Realität nicht verliert, wenn man mal ein paar gute oder schlechte Spiele gemacht hat.

→ Barreiro: Ohne meine Familie wäre ich jetzt nicht hier, sie hat mich von Anfang an unterstützt, alles mitgemacht und viel für mich geopfert. Seitdem ich hier in Mainz bin, ist bei fast jedem Spiel jemand aus meiner Familie da, um mich zu unterstützen. Der Verein war und ist noch

DER VEREIN WAR UND IST NOCH IMMER SEHR FAMILIÄR, WAS MIR SEHR WICHTIG IST, DAMIT ICH MICH WOHLFÜHLE

Leandro Barreiro

immer sehr familiär, was mir sehr wichtig ist, damit ich mich wohlfühle, das Vertrauen vom Verein habe und merke, dass sie es ernst meinen. Auch auf die schulische Ausbildung wird viel Wert gelegt, was für mich ebenfalls wichtig war.

War es manchmal schwer, auf dem Boden zu bleiben? Wie wurdet ihr in dieser Hinsicht in der Persönlichkeitsentwicklung gefördert?

→ Burkardt: Um auf dem Boden zu bleiben, helfen Gespräche mit Trainern oder der Familie. Ich hatte immer sehr gute Trainer im Jugendbereich, die mich nicht gestreichelt, sondern mir immer wieder meine Schwächen aufgezeigt und mich dadurch ein Stück weit geformt haben.

→ Barreiro: Bei mir war es auch die Familie, die Werte, die sie mir in der Erziehung mitgegeben haben und tagtäglich leben, sodass es keinen Grund gibt, Menschen anders zu behandeln, nur weil ich jetzt im Fußball etwas erreicht habe. Ich habe damals mein erstes Profi-Spiel gemacht und war dann erst einmal sechs Monate ohne Spielzeit. Ich habe nie einen Grund gesehen, abzuheben, weil es auch nicht zu meiner Persönlichkeit passt.

Wie habt ihr die Unterschiede vom Nachwuchszum Profibereich wahrgenommen?

→ Barreiro: Da ich in Luxemburg schon mit 17 in der U21 mit Älteren gespielt habe und dann auch 2018 das erste Mal für die A-Nationalmannschaft aufgelaufen bin, bin ich an diese Körperlichkeit und die Intensität herangeführt worden. Als ich dann hier mit den Profis trainiert habe, war es für mich nicht komplett neu. Die Intensität war trotzdem nochmal eine andere, aber für mich verlief der Übergang nicht von Null auf Hundert.

→ Burkardt: Für mich war der Übergang von der Jugend zu den Profis die schwierigste Zeit in meinem bisherigen Fußballerleben, weil die Intensität viel höher ist, weil ich körperlich sehr viel machen musste, um stabiler zu sein und mithalten zu können. Das ist dann erstmal frustrierend, wenn man in der Jugend immer zu den Besten gehört hat, in den Herrenbereich zu kommen, in dem dann alle Jahrgänge zusammenkommen. Umso wichtiger ist es dann, genau in dieser Phase dranzubleiben und weiter an sich zu arbeiten.

Ihr habt beide eure Verträge verlängert, seid wichtige Spieler von Mainz 05. Wie nehmt ihr eure Rolle in der Mannschaft aktuell wahr?

→ Burkardt: Wir gehören schon zum Stammpersonal in dieser Saison, wollen diese Rolle auch annehmen und mit jedem Jahr ein bisschen besser werden. Da geht es dieses Jahr darum, noch mehr Spiele zu sammeln als letztes Jahr, noch wichtiger für die Mannschaft zu werden und eine größere Rolle zu übernehmen.

Zum Abschluss: Welchen Rat würdet ihr einem jungen Talent geben?

→ Barreiro: Man sollte auf dem Boden bleiben, immer hart arbeiten und sich nicht zu früh zufrieden geben. Auch von äußeren Dingen, Ablenkungen oder negativen Meinungen sollte man sich nicht zu sehr beeinflussen lassen, sondern dem eigenen Weg treu bleiben und daran glauben, dass man es schaffen kann. Wenn man es dann am Ende nicht klappt, kann man sich nichts vorwerfen, aber weiter in den Spiegel schauen.

→ Burkardt: Spaß dabei zu haben ist ganz wichtig. Wenn du keinen Spaß hast beim Fußballspielen, dann kann es nichts werden.



Leandro Barreiro wechselte 2016 aus Luxemburg an den Bruchweg.



HÖCHSTE AUSBILDUNGSMANNSCHAFT

Übergangsbereich zwischen NLZ und Profibereich

DIE BRÜCKE ZU DEN PROFIS



WÄHREND IN MANCH ANDEREM BUNDESLIGA-KLUB DIE U23 IN DEN LETZTEN JAHREN SOGAR ABGEMELDET WURDE, SPIELT DIE HÖCHSTE AUSBILDUNGSMANNSCHAFT BEI MAINZ 05 SEIT JEHER EINE TRAGENDE ROLLE IM ANSPRUCHSVOLLEN ÜBERGANG DER TALENTE VOM NACHWUCHS- IN DEN PROFIBEREICH.

**JUNGPROFIS,
DIE IN DER U23
REGELMÄSSIG
SPIELPRAXIS
SAMMELN**

Lasse Rieß,
Paul Nebel,
Merveille Papela,
Niklas Tauer

„Das ist unsere wichtigste Ausbildungsmannschaft.“ Mit einem Satz macht Volker Kersting klar, welche tragende Säule die U23 bei Mainz 05 ist. „Außer André Schürrle gibt es keinen Spieler, der bei uns zum Profi geworden ist und nicht vorher in der U23 gespielt hat“, betont der Direktor Nachwuchsfußball. Die Liste der Spieler, die vor ihrem Durchbruch in der Bundesliga zunächst auf hohem Niveau Einsatzminuten in der U23 gesammelt haben, ist lang und prominent besetzt: Unter anderem Stefan Bell, Robin Zentner, Florian Müller, Ridle Baku, Alexander Hack oder Suat Serdar gingen diesen Weg, der Geduld, Willen, Widerstandsfähigkeit und Einsatz von den Spielern verlangt.

Auch Jonathan Burkardt und Leandro Barreiro wurden mehrmals in der U23 eingesetzt, bevor sie bei den Profis durchstarten durften. „Natürlich möchte jeder Einsatzzeiten bei den Profis bekommen. Aber sich voll reinzuhauen und mit der U23 zu identifizieren, ist der beste Weg, um sich am Ende vielleicht oben zu etablieren.“, so Kersting, der auch die aktuellen Jungprofis wie Paul Nebel, Merveille Papela, Lasse Rieß oder Niklas Tauer auf dem richtigen Pfad sieht: „Wenn sie zur U23 kommen, zeigen sie eine hundertprozentige Bereitschaft.“


Nicht nur für die Spieler, die bereits mit den Profis trainieren, sondern auch für alle anderen Nachwuchstalente ist die U23 die perfekte Umgebung, weiß auch Bartosch Gaul, der das Team seit 2018 trainiert. „Es geht darum, den Jungs aufzuzeigen, wie sie über diese Mannschaft wichtige Impulse im mentalen Bereich sammeln können. Top-Talente bekommen den direkten Sprung aus der Jugend zu den Profis manchmal hin – die meisten Spieler brauchen aber Zeit.“ Insgesamt acht Spieler aus der U19 rückten in dieser Saison in die höchste Ausbildungsmannschaft auf, um in der



**Bartosch Gaul betreut die U23
seit 2018 als Cheftrainer**



Lucas Laux ist einer von acht Spielern, die aus der U19 in die U23 aufgerückt sind.

 FÜR UNS IST DIE U23 EMINENT WICHTIG UND EIN FAUSTPFAND, AN DEM WIR WEITER FESTHALTEN WERDEN.

Junioren-Cheftrainer Jan Siewert

Regionalliga Südwest den nächsten Schritt zu gehen. „Es gibt große Unterschiede in Zweikampfhärte und Geschwindigkeit zwischen dem Nachwuchs- und Profifußball. Das kann man in der Regionalliga sehr gut abbilden, weil hier auch viele Ex-Profis spielen. Für uns ist die U23 deshalb eminent wichtig und ein Faustpfand, an dem wir weiter festhalten werden“, unterstreicht auch Junioren-Cheftrainer Jan Siewert das Konzept.

Als „Drahtseilakt für die Jungs“ bezeichnet U23-Coach Gaul den Punkt der Karriere, an dem sich für Nachwuchsspieler entscheidet, in welche Richtung es sportlich geht. „In meinen letzten drei Jahren bei der U23 habe ich gemerkt, wie wichtig im Erwachsenenfußball eine mentale Widerstandsfähigkeit, in Drucksituationen trotzdem das Leistungsmaximum abru-

fen zu können, ist.“ Von Vorteil ist dabei auch, dass das NLZ der 05ER eng mit dem Profibereich verzahnt ist. Eine Brücke, die steht und trägt, die aber regelmäßig gewartet werden muss.

Ein wichtiger Faktor ist dabei Bo Svensson, der Cheftrainer der Profis coachte einst selbst im FSV-Nachwuchs und hat auch deshalb immer ein Auge auf die Top-Talente. „Bei Bo habe ich das Gefühl, dass er weiß, an welchen Stellschrauben wir drehen müssen, um den gesamten Prozess weiter zu optimieren. Es geht ihm um das große Ganze, er möchte etwas bewegen“, sagt Gaul und auch Kersting fügt hinzu: „Wir haben unseren Weg gefunden und werden diesen konsequent weiter bestreiten. Für uns als Mainz 05 ist das der einzig richtige Weg.“ Ein Weg, der auch weiterhin Früchte tragen wird.



**AUSBILDUNG
DES 1. FSV MA**

AUSBILDUNGSZENTRUM

Konzept der Kooperationsvereine weiterentwickelt und ausgebaut

**TSV SCHOTT UND MAINZ 05
STARTEN INNOVATIVE
AUSBILDUNGSPARTNERSCHAFT**

SZENTRUM
AINZ 05



DER TSV SCHOTT MAINZ IST SEIT 27. OKTOBER 2021 OFFIZIELLES AUSBILDUNGSZENTRUM DES NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUMS VON MAINZ 05. DIE 05ER UND DER GRÖSSTE MAINZER BREITENSORTVEREIN SCHLOSSEN EINE ENTSPRECHENDE PARTNERSCHAFT AB. MIT DER INTENSIVEN ZUSAMMENARBEIT SOLL DIE BEREITS GUTE AUSBILDUNG DER FUSSBALLERINNEN, FUSSBALLER, TRAINERINNEN UND TRAINER DES TSV SCHOTT AUF EIN NOCH HÖHERES NIVEAU GEBRACHT WERDEN. DAS AUSBILDUNGSZENTRUM IST TEIL EINES GESAMTKONZEPTS, MIT DEM DER FSV DIE ZUSAMMENARBEIT MIT VEREINEN AUS DER REGION WEITER INTENSIVIEREN MÖCHTE.

Der FSV teilt dabei seine Erfahrungen, das Wissen und organisatorische Strukturen eines Top-Ausbildungsvereins und Nachwuchsleistungszentrums der Fußball-Bundesliga, um auch im regionalen Fußball eine professionelle Spieler- und Trainerausbildung zu unterstützen. Der Grundgedanke des Ausbildungszentrums liegt dabei in der Partizipation. Mit einem auf den Nachwuchsbereich des TSV Schott abgestimmten Plan und klar definierten Zielen soll die Ausbildung auf ein noch höheres Level gehoben werden. „Innovativ zu sein und andere Wege zu gehen ist eine der Stärken von Mainz 05. Deshalb haben wir das Konzept der Kooperationsvereine weiterentwickelt und ausgebaut. Unser Wissen über die Nachwuchsausbildung im Fußball wollen wir auf einer breiteren Ebene an Trainer und Spieler aus der Region weitergeben. Wir freuen uns deshalb sehr, den TSV Schott Mainz als Partner und offizielles Ausbildungszentrum begrüßen zu können“, sagt Volker Kersting, Direktor Nachwuchsfußball bei Mainz 05.



Die 05ER bieten ein volles Paket der Unterstützung: Ausbildungspläne für die einzelnen Jahrgänge, Trainingseinheiten mit Coaches aus dem NLZ, Entwicklung von Trainerinnen und Trainern, Hospitationen und

“ DIE KOOPERATION MIT MAINZ 05 BIETET IDEALE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSANTE PERSPEKTIVEN, UM UNSERE AUSBILDUNGSINHALTE AUF HÖCHSTMÖGLICHEM NIVEAU WEITERENTWICKELN ZU KÖNNEN.“

Till Pleuger, Manager TSV Schott

Unterstützung bei der Umsetzung des gemeinsamen „roten Fadens“ sind wichtige Elemente der Partnerschaft. „Mainz 05 steht seit Jahren für inhaltliche und persönli-



Offizielle Übergabe mit Vertretern beider Klubs, unter anderem Stefan Hofmann (2. von li., Vereins- und Vorstandsvorsitzender Mainz 05) und Dr. Helmut Olyschläger (Mitte, 1. Vorsitzender TSV Schott)

che Weiterentwicklung der Spieler und Trainer. Dies spiegelt sich in hohem Maße in der Durchlässigkeit innerhalb der Jahrgänge vom Grundlagenbereich bis hin zum Übergang und der Etablierung von Jungprofis wider. Die Entwicklung des Konzeptes ist der logische und konsequente nächste Schritt zu den bereits bestehenden Vereins-Partnerschaften. Hier sehen wir den TSV Schott - mit den vorhandenen Strukturen und der geografischen Nähe - als optimalen Partner", sagt Marco Usai, sportlicher Leiter des Grundlagenbereichs im NLZ der 05ER.

Beim TSV SCHOTT blickt man mit Vorfreude auf die Kooperation. „Für uns steht im Fußball die Ausbildung talentierter Nachwuchsspieler aus der Region im Vordergrund. Die Kooperation mit Mainz 05 bietet ideale Voraussetzungen und interessante Perspektiven,

um unsere Ausbildungsinhalte auf höchstmöglichem Niveau weiterentwickeln zu können, sagt Till Pleuger, Manager und Vorstandsmitglied des TSV SCHOTT.

TSV-Jugendleiter Samuel Horozovic sieht die Partnerschaft auch als Auszeichnung für die erfolgreiche Nachwuchsarbeit: „Dass wir Ausbildungszentrum von Mainz 05 werden, spricht für unsere gute Arbeit in den letzten Jahren. Wenn sich bei uns besonders talentierte Nachwuchskicker entwickeln, stehen sie automatisch im Fokus der Nachwuchsleistungszentren. Wir freuen uns sehr, dass wir zukünftig in engem Austausch mit Mainz 05 stehen werden, um genau diese Spieler in der Region zu halten. Davon profitieren beide Vereine und ganz besonders auch die Spieler, die in ihrem familiären Umfeld einen solchen Entwicklungsschritt gehen können.“

GRUNDGEDANKE

Der FSV teilt seine Erfahrungen, das Wissen und organisatorische Strukturen eines Nachwuchsleistungszentrums der Fußball-Bundesliga, um auch im regionalen Fußball eine professionelle Spieler- und Trainerausbildung zu unterstützen.

MEDIZIN, PHYSIOTHERAPIE & ATHLETIK

Investitionen: EMG und noch intensivere Betreuung

JEDE MENGE POTENZIAL



STILLSTAND IST IM NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM VON MAINZ 05 IN ALLEN BEREICHEN EIN FREMDWORT. JAHR FÜR JAHR GEHT ES AUCH IN DER MEDIZINISCHEN, PHYSIOTHERAPEUTISCHEN UND ATHLETISCHEN BETREUUNG DER SPIELER DARUM, INNOVATIV ZU SEIN UND BESSER ZU WERDEN – IMMER IM SINNE DER NACHHALTIGEN WEITERENTWICKLUNG DER AUSBILDUNG IM NLZ.



Die Spieltagsbetreuung ist nur ein Teil der Arbeit der Physiotherapeuten im NLZ.

An einem kalten Donnerstagmorgen steht U23-Spieler Alessio Curci in der angenehm temperierten Athletikhalle auf dem WOLFGANG FRANK CAMPUS am Bruchweg und hat mehrere Elektroden am Körper. Den Angreifer der höchsten Ausbildungsmannschaft plagen allerdings keine körperlichen Beschwerden. Tim Siekmann, Leiter Medizin & Physiotherapie im NLZ führt mit Curci ein sogenanntes Screening durch und verwendet

dabei ein Tool, das so erst in wenigen Nachwuchsleistungszentren der Republik angewendet wird.

Seit dieser Saison nutzen Siekmann und sein Team im NLZ der 05ER das Tool, mit dem in der Wissenschaft bereits lange gearbeitet wird und welches nun auch in der praktischen Arbeit immer öfter Anwendung findet. Die Methode nennt sich EMG: das steht für Elektromyographie und beschreibt die objektive Messung der Aktionspotenziale ausgewählter Muskeln, also der neuronalen Ansteuerung, nicht zu verwechseln mit der Kraft. „Wir haben das vorher über klinische Testungen gemacht, die vor allem subjektive Eindrücke wiedergeben. Jetzt haben wir ein objektives Tool. Das ist kein Allheilmittel, aber man sieht, ob die Funktionalität gegeben ist oder nicht und kann gleichzeitig Potenziale und Defizite erkennen. Das ist der Vorteil“ beschreibt Siekmann.



Curci liegt mittlerweile auf einer Gymnastikmatte und beginnt mit den ersten Übungen, angeleitet von Siekmann. Während die Elektroden über Sensoren die Daten direkt an eine Software übertragen, die auf einem Bildschirm Echtzeit-Daten anzeigt, fängt eine Kamera die Bewegungen des Spielers ein. Am Ende kommt ein Mittelwert für die Auswertung und Interpretation der Daten heraus. Warum

WIR HABEN DAS SCREENING VORHER ÜBER KLINISCHE TESTUNGEN GEMACHT, DIE VOR ALLEM SUBJEKTIVE EINDRÜCKE WIEDERGEHEN. JETZT HABEN WIR EIN OBJEKTIVES TOOL."

Tim Siekmann, Leiter Medizin & Physiotherapie



EMG

EMG steht für Elektromyographie und beschreibt die objektive Messung der Aktionspotenziale ausgewählter Muskeln, also der neuronalen Ansteuerung, nicht zu verwechseln mit der Kraft.

sich der Aufwand für die optimale Betreuung der Nachwuchsspieler im medizinisch-physiotherapeutischen und athletischen Bereich lohnt: „Die Frage ist: Wie gut kann das Nervensystem einen Muskel ansteuern? Dann kann man am Ende sagen, wie der rechte oder linke Muskel, zum Beispiel beim Oberschenkel, im Seitenvergleich angesteuert werden. Auf dieser Ebene können wir dann arbeiten, einerseits auf einer präventiven Grundlage oder nach einer Verletzung, um zu schauen, ob der Muskel wieder normal funktioniert“, erklärt Siekmann. „Wenn Defizite da sind, haben wir einen Transfer vom medizinisch-therapeutischen in den athletischen Bereich. Das heißt, es können Übungen gemacht werden, speziell abgestimmt auf die muskulä-

ren Bereiche, in denen ein Spieler Defizite hat. Der Athletiktrainer sieht auch, mit welchen Übungen man bestimmte Muskeln gut angesteuert bekommt.“

Neben dem neuen Tool wurde auch in die personelle Infrastruktur weiter investiert und die Betreuung der Nachwuchsspieler durch zwei weitere Physiotherapeuten weiter ausgebaut, die sowohl in der Spieltags- und Trainingsbetreuung unterstützen als auch inhaltlich zurarbeiten können. Zu guter Letzt hat die U17 in der B-Junioren-Bundesliga mit Aaron Glaesner einen neuen Athletiktrainer, der den Staff ergänzt und die Betreuung der Spieler weiter verbessert. Björn Muser kümmert sich nun ausschließlich um die U23.



INDIVIDUALISIERUNG

Im Grundlagen- und Aufbaubereich

DER ENTWICKLUNGS- GEDANKE REIFT FRÜH



WAS BEINHALTET DIE INDIVIDUALISIERUNG?

- Potenzial-Analyse
- Individualisierung im Mannschaftstraining
- Technik-Motorik-Training
- Kleingruppen
- Athletik
- Videoanalyse
- Förderwoche
- andere Sportarten
- Freies Spiel
- Coaching-Verhalten der Trainer



Stefan Hirschberg ist sportlicher Leiter im Aufbaubereich der 05ER.

ÜBER ALLEM STEHT DER SPASS AM FUSSBALL. DOCH AUCH BEI DEN JÜNGSTEN NACHWUCHSKICKERN DER 05ER IST DAMIT EIN ENTWICKLUNGSGEDANKE VERKNÜPFT, UM MIT ALTERSSPEZIFISCHEN INDIVIDUALISIERUNGSMASSNAHMEN POTENZIALE DER SPIELER ZU ERKENNEN UND VON ANFANG AN ZU FÖRDERN.

Am Ende geht es in gewisser Weise auch immer ein wenig um Fantasie, wenn man vom Potenzial eines Nachwuchsspielers spricht. „Wir überlegen, was ein Spieler unter Umständen mit seiner Gesamtpersönlichkeit und seinen fußballerischen Möglichkeiten irgendwann mal erreichen kann. Man weiß aber nie, wie sich ein Charakter und Körper entwickeln und muss immer auf Basis der aktuellen Fähigkeiten überlegen, was dem Spieler, wenn wir jetzt daran arbeiten, für die Zukunft weiterhilft“, sagt Stefan Hirschberg, sportlicher Leiter des Aufbaubereichs beim FSV. Um die Potenziale eines Spielers von Mainz 05 schon im jungen Alter erkennen zu können, braucht es Geduld sowie regen Austausch der handelnden Personen: Sportliche Leitung, Trainer und ab einem gewissen Zeitpunkt auch der Spieler. „Das ist eine Stärke, die wir hier haben: Wir gleichen uns in unseren Meinungen permanent ab“, so Hirschberg. Diese regelmäßige Potenzial-Analyse ist der relevanteste Kern der Individualisierung im NLZ von Mainz 05.

Sportlicher Leiter im Grundlagenbereich: Marco Usai.

Bereits seit vielen Jahren sind die speziellen, auf individuelle Stärken und Schwächen abgestimmten Trainingsformen ein wichtiger Teil im Ausbildungsplan und werden regelmäßig weiterentwickelt. „Wir filtern bei allen Jungs ab der U9 in vier Themenfeldern besondere Stärken oder Schwächen heraus und leiten darauf basierend ein Potenzial ab“, erklärt Hirschberg. „Wir schärfen damit unsere eigene Wahrnehmung und die des Trainers“, ergänzt Marco Usai, sportlicher Leiter für den Grundlagenbereich. In den jüngsten Teams findet die Individualisierung im Rahmen des Mannschaftstrainings statt, „alles komplett mit Ball“, betont Usai. Zusätzlich erhalten die Spieler ein regelmäßiges Technik-Motorik-Training, bei dem ein Trainer mit maximal drei oder vier Kindern arbeitet. „Gerade in den ganz jungen Altersklassen ist es unwahrscheinlich wichtig, sich die Zeit zu nehmen und dem Einzelnen Dinge zu erklären.“ Am Ende werden auch die jüngsten schon aktiv in den Prozess miteingebunden: „Es geht nicht darum, die Jungs mit Druck nach vorne zu bringen, sondern sie sollen tatsächlich mit Spaß und Freude daran gehen, das ist die beste intrinsische Motivation“, so Usai.

Von der U11 bis zur U14 geht es dann in Kleingruppen mit unterschiedlichsten Maßnahmen wöchentlich weiter, einmal im Monat unterbrochen von einer Einheit, in der das gemeinsame Kicken (oder eine andere Sportart) im Vordergrund steht und einer Förderwoche, in der Top-Talente ab der U13 bis zur U16 am Training des nächsthöheren Jahrgangs teilnehmen dürfen. Für U15 und U16 wird es dann noch mal analytischer, auch im athletischen Bereich, und die Video-Analyse kommt vermehrt zum Einsatz.



Nichtvergessen werden darf bei der Individualisierung die Rolle des Trainers, gerade bei einem Verein wie Mainz 05, der schon immer großen Wert auf die Aus- und Weiterbildung seiner Übungsleiter legt. „Das ist eigentlich der wichtigste Teil und der spiegelt sich im Coaching wider. Der Trainer muss die Potenziale seines Spielers, vor allem die, auf die er sich mit ihm gemeinsam geeinigt hat, sehr gut kennen“ betont Hirschberg und auch Usai sagt: „Wenn wir das Coaching-Verhalten schärfen, zahlt das am Ende auch darauf ein, dass man individuell auf all die Details eingehen kann.“

“ DAS IST EINE STÄRKE, DIE WIR HIER HABEN: WIR GLEICHEN UNS IN UNSEREN MEINUNGEN PERMANENT AB.

STEFAN HIRSCHBERG

Deswegen entwickeln und steuern Junioren-Cheftrainer Jan Siewert, Hirschberg und Usai den Prozess Jahr für Jahr, Hand in Hand mit allen handelnden Akteuren im NLZ, um auch in diesem Bereich innovativ zu sein und letztendlich die Ausbildung der Spieler und den Verein davon profitieren zu lassen.

Bei den jüngsten Teams (hier die U9) findet die Individualisierung vor allem im Rahmen des Mannschaftstrainings statt.



05ER FUSSBALLSCHULE - TRAINIEREN WIE DIE PROFIS.

- > Für alle Kinder im Alter von 6-14 Jahren
- > Optimale Ergänzung zum Vereinstraining, individuelle Förderung
- > 05-DNA garantiert – Trainiert von ehemaligen Spielern und lizenzierten Trainern
- > Technik-, Taktik- und Koordinationstraining verbunden mit unseren gelebten Werten wie Respekt, Fairplay und Teamgeist
- > Als Fußballcamp in den Ferien, an Wochenenden oder regelmäßiges wöchentliches Training

MEHR INFOS UNTER:
WWW.05ER-FUSSBALLSCHULE.DE



DER #MAINZ05NACHWUCHS IM NETZ

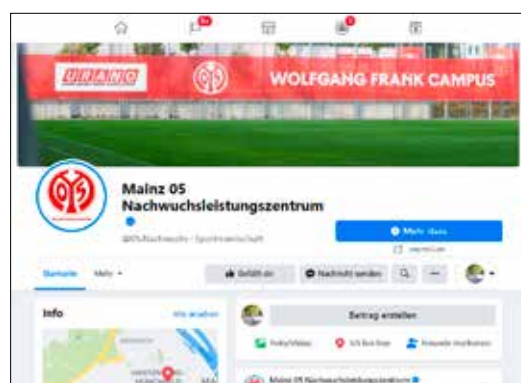
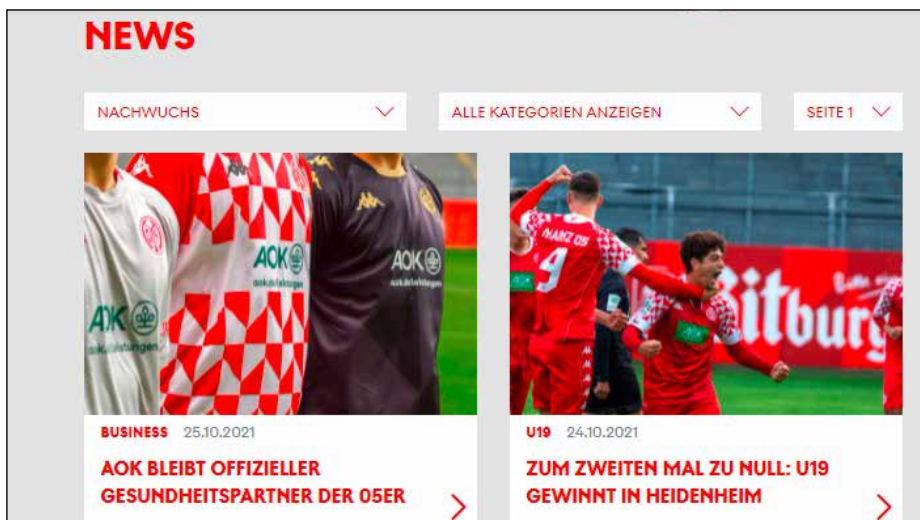
World Wide Web

AKTUELLES UND UNTERHALTSAMES AUS DEM NACHWUCHS-LEISTUNGSZENTRUM AUF DER HOMEPAGE UND IN DEN SOZIALEN MEDIEN.

INSTAGRAM: 05.NACHWUCHS
FACEBOOK: 05.NACHWUCHS
WWW.MINIMAINZER.DE

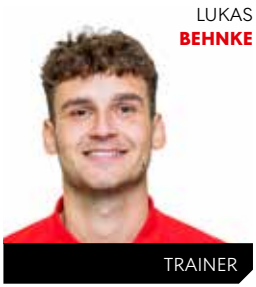
Jede Menge Nachwuchsfußball, Termine, Ergebnisse, Spielberichte und Aktivitäten außerhalb des Platzes. Alle Infos, Bilder und Videos von unseren Nachwuchsmannschaften findet ihr auf der Homepage von Mainz 05 sowie den offiziellen NLZ-Kanälen auf Instagram und Facebook.

Folgt dem #Mainz05Nachwuchs in den sozialen Netzwerken!



U9 E-JUNIOREN-KREISKLASSE MAINZ-BINGEN





LUKAS
BEHNKE

TRAINER



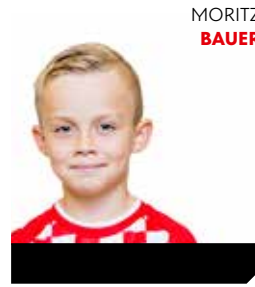
LUCA
LOMASTO

TRAINER

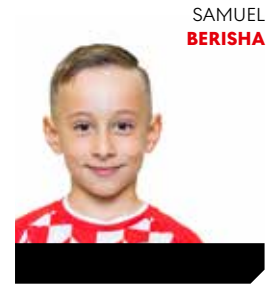


CRISTIAN
TEDESCO

TORWART



MORITZ
BAUER



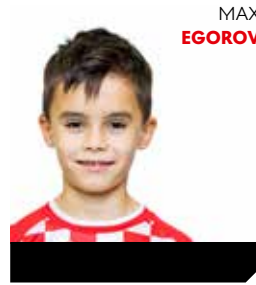
SAMUEL
BERISHA



SOUFIAN
BUKHARTA



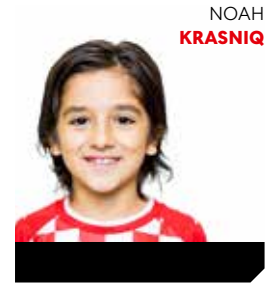
GIULIANO-ALESSANDRO
DI PADOVA



MAX
EGOROV



THEO
GÖTZ



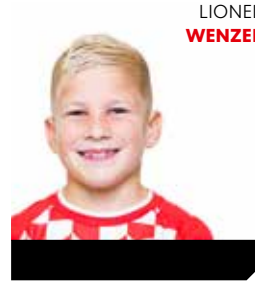
NOAH
KRASNIQ



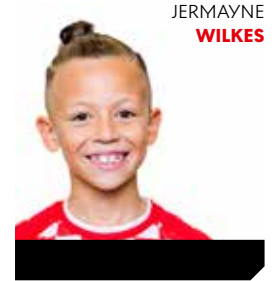
ILAY
TAHIRI



MALIK
TORRES FELIZ



LIONEL
WENZEL



JERMAYNE
WILKES

STECKBRIEF

JAHRGANG:
2013/2014

LIGA:
E-Junioren-Kreisklasse
Mainz-Bingen

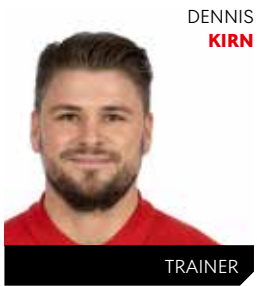
KADER:
12 Spieler

NEUZUGÄNGE:
12 externe
Neuzugänge



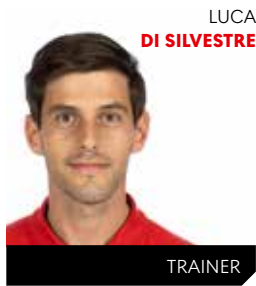
U10 E-JUNIOREN-KREISLIGA MAINZ-BINGEN





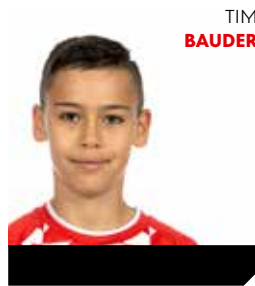
DENNIS
KIRN

TRAINER

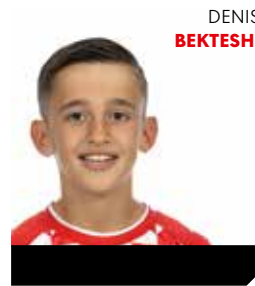


LUCA
DI SILVESTRE

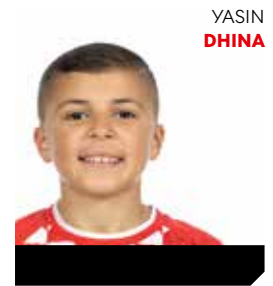
TRAINER



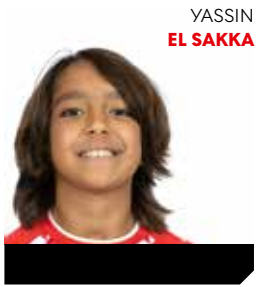
TIM
BAUDER



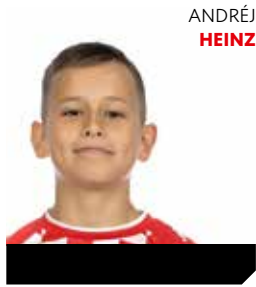
DENIS
BEKTESHI



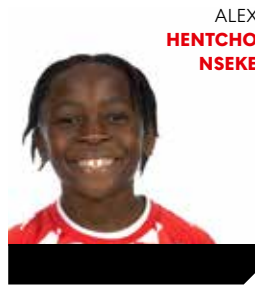
YASIN
DHINA



YASSIN
EL SAKKA



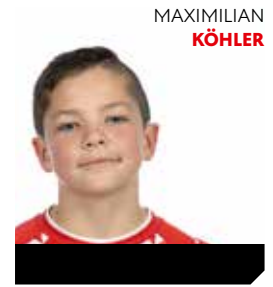
ANDRÉJ
HEINZ



ALEX
HENTCHO
NSEKE



EMIL
HEUBERGER



MAXIMILIAN
KÖHLER



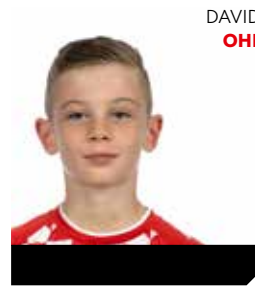
BOUBACAR
KOUROUMA



LIAN-UMUT
MASSFELLER



ELIJAH
MBANGZIEU
SAMOU



DAVID
OHL



ARDA TAHA
YAZER



STECKBRIEF

JAHRGANG:

2012

LIGA:

E-Junioren-Kreisliga
Mainz-Bingen

KADER:

13 Spieler

NEUZUGÄNGE:

2 externe Zugänge



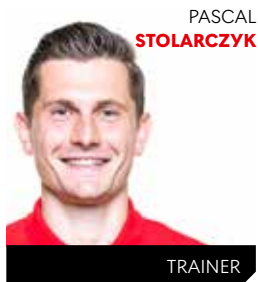
U11 D-JUNIOREN-KREISLIGA RHEINHESSEN MITTE





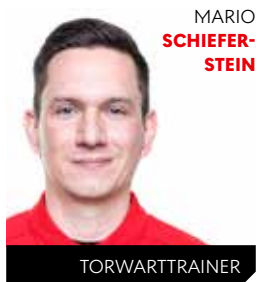
LUCA
PRESS

TRAINER



PASCAL
STOLARCZYK

TRAINER



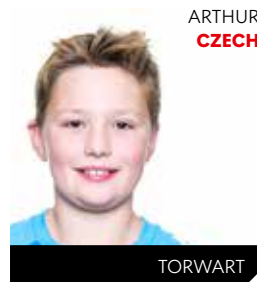
MARIO
**SCHIEFER-
STEIN**

TORWARTTRAINER



GREGOR
MÖLLER

BETREUER



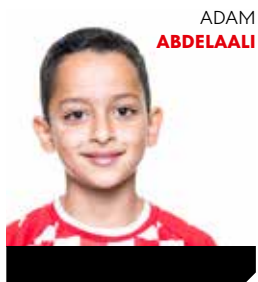
ARTHUR
CZECH

TORWART

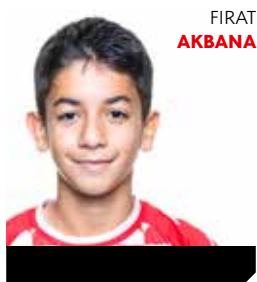


BRUNO
WÜRL

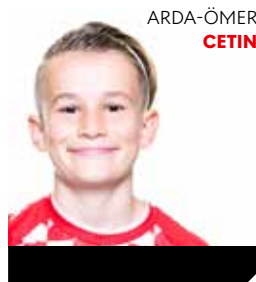
TORWART



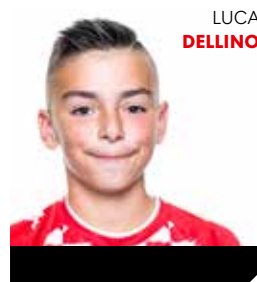
ADAM
ABDELAALI



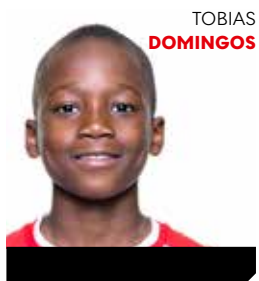
FIRAT
AKBANA



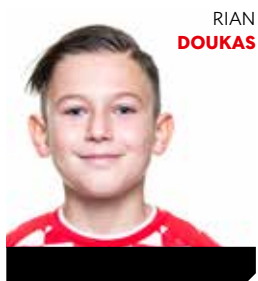
ARDA-ÖMER
CETIN



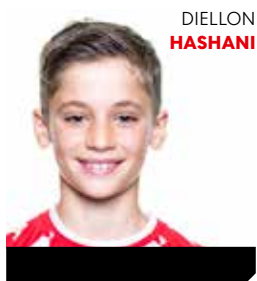
LUCA
DELLINO



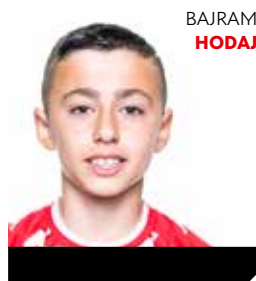
TOBIAS
DOMINGOS



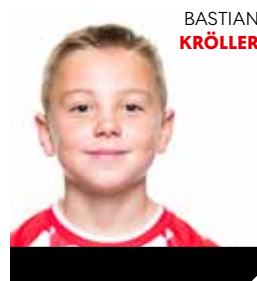
RIAN
DOUKAS



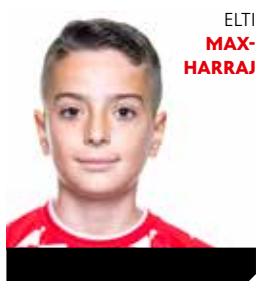
DIELLON
HASHANI



BAJRAM
HODAJ



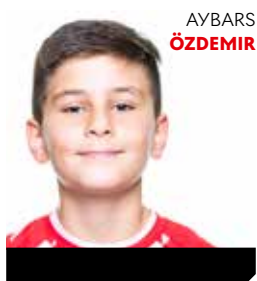
BASTIAN
KRÖLLER



ELTI
**MAX-
HARRAJ**



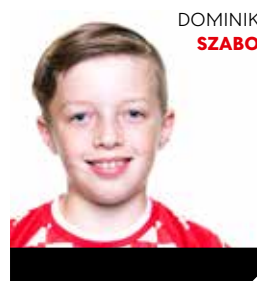
LEO
MÜHLEISEN



AYBARS
ÖZDEMİR



ABDURRAHIM
ÖZDEMİR



DOMINIK
SZABO



STECKBRIEF

JAHRGANG:

2011

LIGA:

D-Junioren-Kreisliga
Rheinhessen Mitte

KADER:

16 Spieler

NEUZUGÄNGE:

3 externe Zugänge

U12 D-JUNIOREN-LANDESLIGA RHEINHESSEN



STECKBRIEF

JAHRGANG:

2010

LIGA:

D-Junioren-Landesliga
Rheinhausen

KADER:

19 Spieler

NEUZUGÄNGE:

6 externe Zugänge



MAXIMILIAN
MOTSCH

CHEFTRAINER



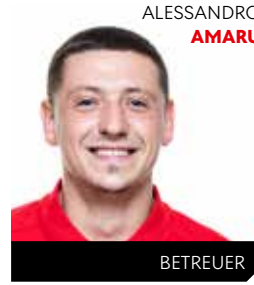
BENJAMIN
CANBOLAT

CO-TRAINER



MARIO
**SCHIEFER-
STEIN**

TORWARTTRAINER



ALESSANDRO
AMARU

BETREUER



CHRISTOPH
KEBER

PHYSIOTHERAPEUT



NICK
HARTUNG

TORWART

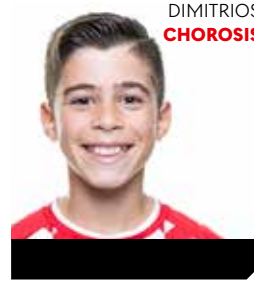


ILYAS
UNAR

TORWART



NIKLAS
BOCK



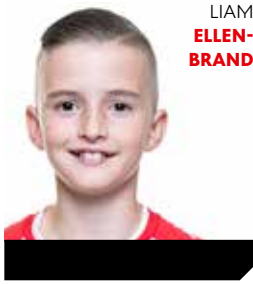
DIMITRIOS
CHOROSIS



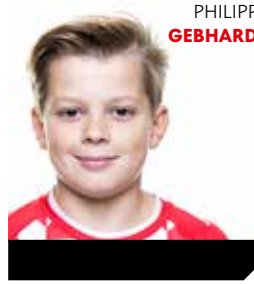
FILIP
CIROVIC



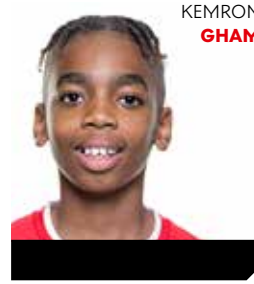
TIAN
DI SIRIO



LIAM
**ELLEN-
BRAND**



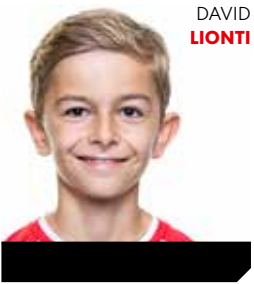
PHILIPP
GEBHARD



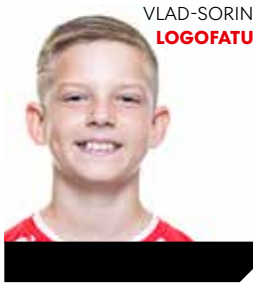
KEMRON
GHAM



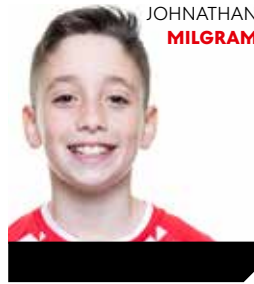
ZINEDINE
HADZIC



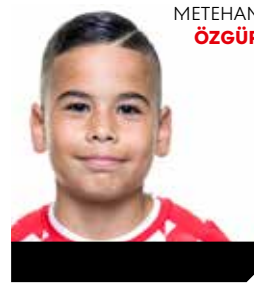
DAVID
LIONI



VLAD-SORIN
LOGOFATU



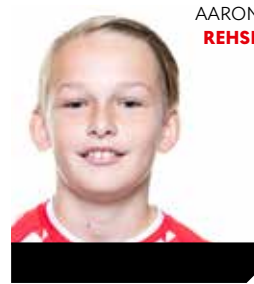
JOHNATHAN
MILGRAM



METEHAN
ÖZGÜR



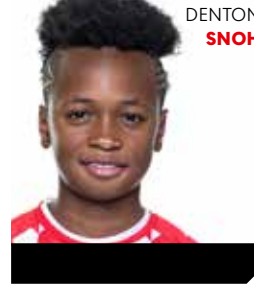
DIEGO
**PEREZ
ABDEL-
DIEN**



AARON
REHSE



MALIK
SAHIN



DENTON
SNOCH



MANUEL
WOLF

U13 D-JUNIOREN-VERBANDSLIGA



STECKBRIEF

JAHRGANG:

2009

LIGA:

D-Junioren-
Verbandsliga

KADER:

20 Spieler

NEUZUGÄNGE:

3 externe Zugänge





STEFAN
WILLHARDT

CHEFTRAINER



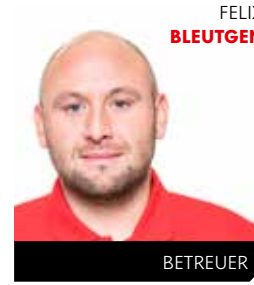
MARC
KRESS

CO-TRAINER



FREDERIK
DRECHSLER

TORWARTTRAINER



FELIX
BLEUTGEN

BETREUER



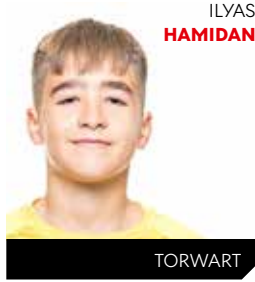
MANUEL
BRÜHL

PHYSIOTHERAPEUT



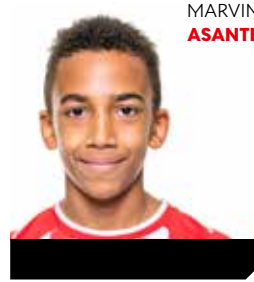
LEOPOLD
**FRAUND-
SCHMIDT-
HALS**

TORWART



ILYAS
HAMIDAN

TORWART



MARVIN
ASANTE



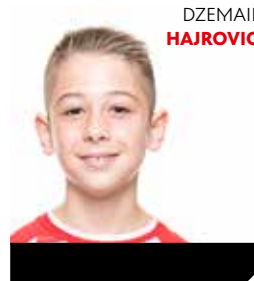
SUBHANULLAH
BARAKI



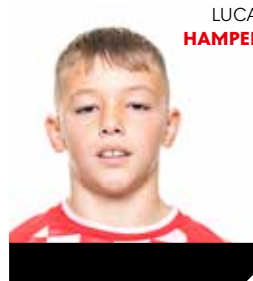
JEREMIAH
DEBRAH



DANIEL
FRIKEL



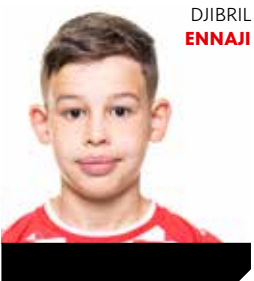
DZEMAIL
HAJROVIC



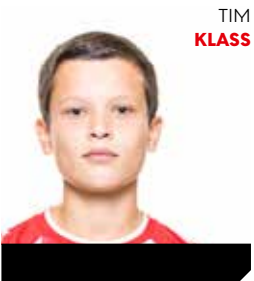
LUCA
HAMPEL



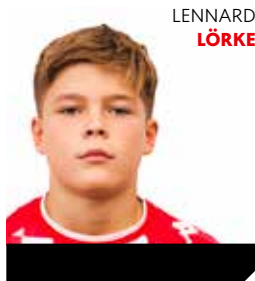
AVIEL
**HENTCHO
NSEKE**



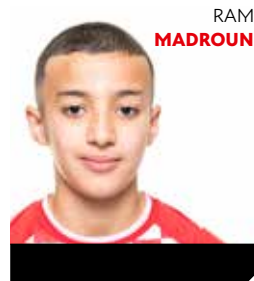
DJIBRIL
ENNAJI



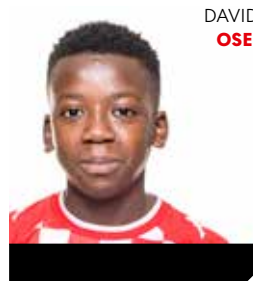
TIM
KLASS



LENNARD
LÖRKE



RAMI
MADROUNI



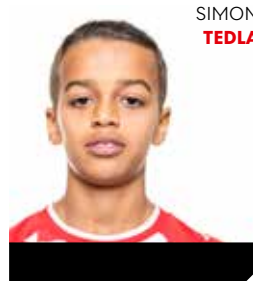
DAVID
OSEI



JULIAN
POMPE



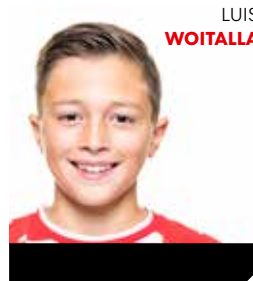
SAMIR
RASULI



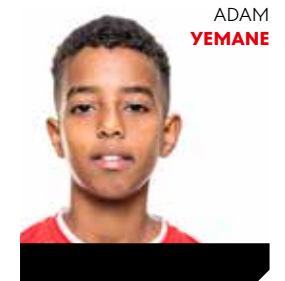
SIMON
TEDLA



THEO
WISSEL



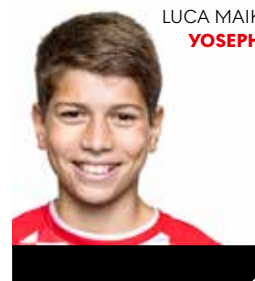
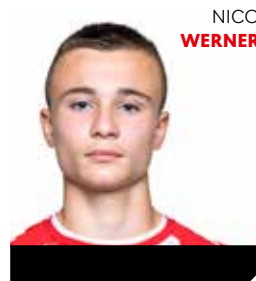
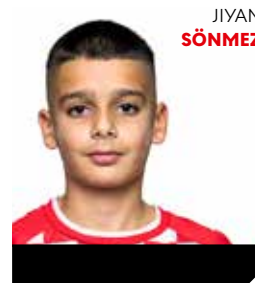
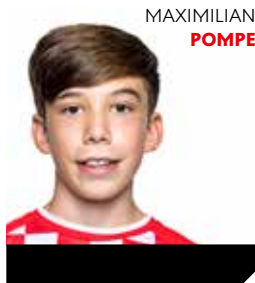
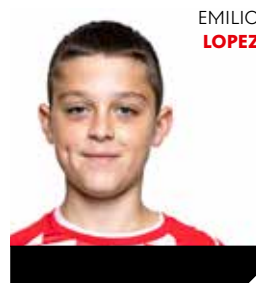
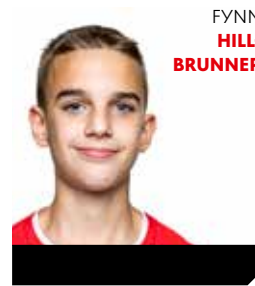
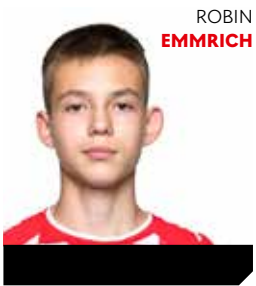
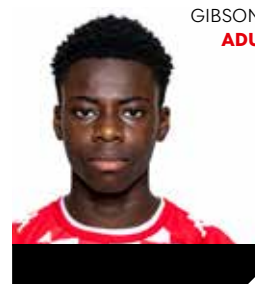
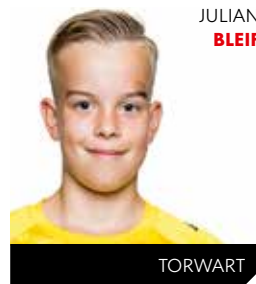
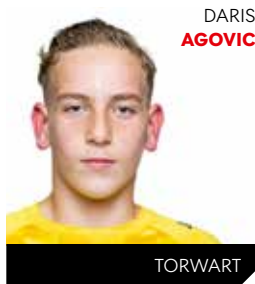
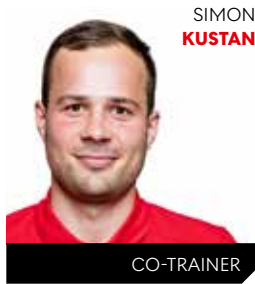
LUIS
WOITALLA



ADAM
YEMANE

U14 C-JUNIOREN-VERBANDSLIGA





STECKBRIEF

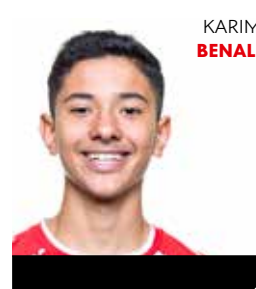
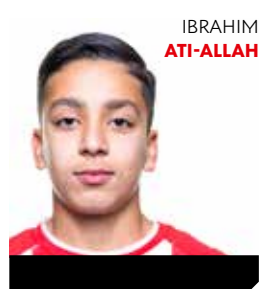
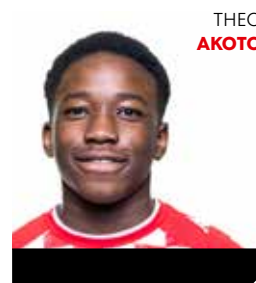
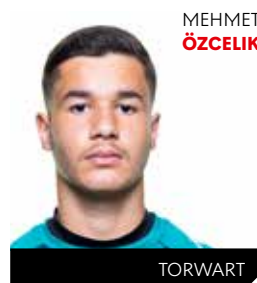
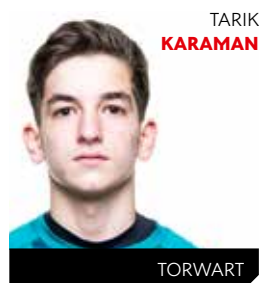
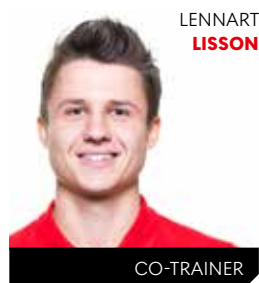
JAHRGANG:
2008

LIGA:
C-Junioren-
Verbandsliga

KADER:
19 Spieler

NEUZUGÄNGE:
3 externe Zugänge

U15 C-JUNIOREN-REGIONALLIGA



COLLIN
BRENNECKE



ROBERTO
DI SALVO



PETROS
FIXIS



DOMINIK
HORLBECK



DANIEL
IMAFIDON



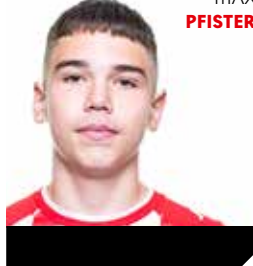
FLORIAN
LANG



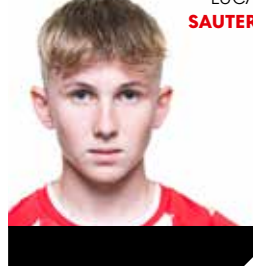
ARTAN
LATIFI



MAX
PFISTER



LUCA
SAUTER



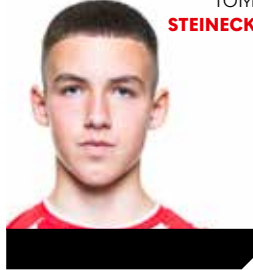
CONRAD
SCHOLL



AQUILIS
SEIDI



TOM
STEINECK



TOBIAS
WEILEDER



STECKBRIEF

JAHRGANG:
2007

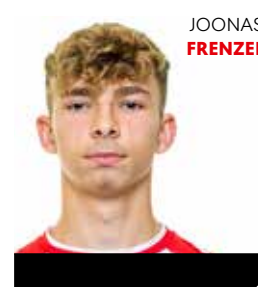
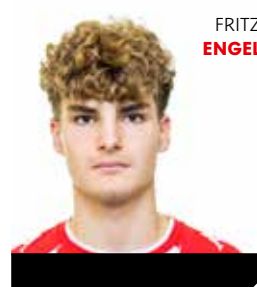
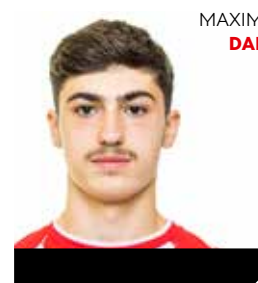
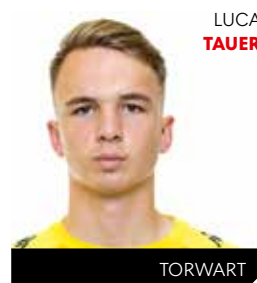
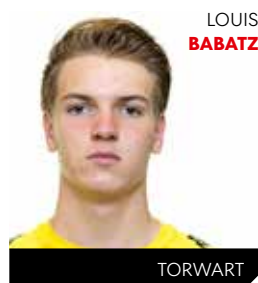
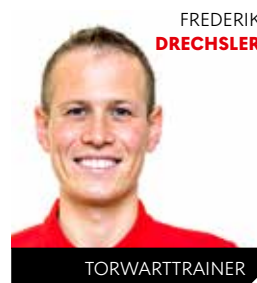
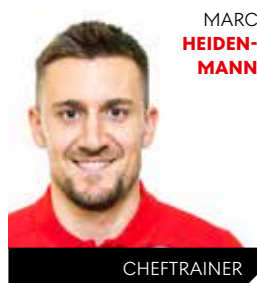
LIGA:
C-Junioren-
Regionalliga

KADER:
22 Spieler

NEUZUGÄNGE:
4 externe Zugänge



U16 B-JUNIOREN-REGIONALLIGA



STECKBRIEF

JAHRGANG:

2006

LIGA:

B-Junioren-Regionalliga

KADER:

22 Spieler

NEUZUGÄNGE:

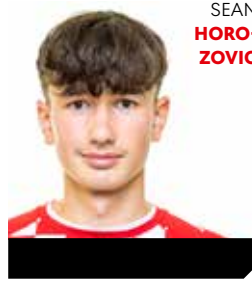
6 externe Zugänge



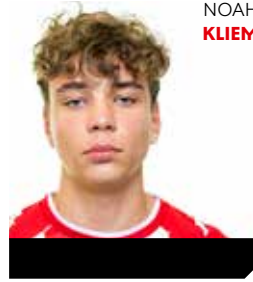
BASTIAN
GÖRTLER



SAMUEL
HASA



SEAN
HORO-
ZOVIC



NOAH
KLIEM



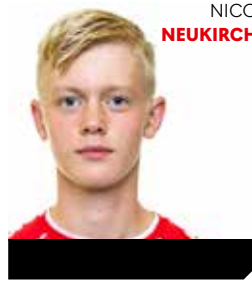
JULIAN
MALBURG



EMANUEL
MARINCAU



RONALD
MENDI



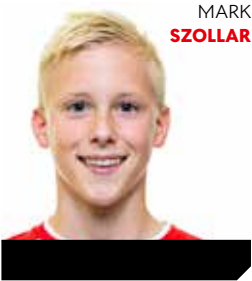
NICO
NEUKIRCH



LENNART
NIEDER-
LÄNDER



VALENTIN
SCHMITT



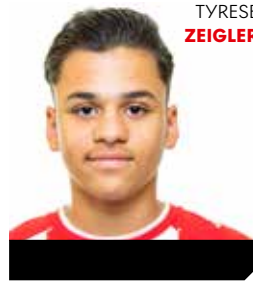
MARK
SZOLLAR



JACK
TOWNS-
END



JUSUF
UGLJANIN



TYRESE
ZEIGLER



FREDERIC
ZINN



U17 B-JUNIOREN-BUNDESLIGA SÜD/SÜDWEST



STECKBRIEF

JAHRGANG:

2005

LIGA:

B-Junioren-Bundesliga
Süd/Südwest

KADER:

20 Spieler

NEUZUGÄNGE:

2 externe Zugänge





SÖREN
HARTUNG

CHEFTRAINER



FLORIAN
DIEL

CO-TRAINER



SVEN
HOFF-
MEISTER

TORWARTTRAINER



TOMA
TROCHA

TORWARTTRAINER



AARON
GLAESNER

ATHLETIKTRAINER

*22. November
1983 in Alfeld

Fußballlehrer-
Lizenz des DFB

**STATIONEN ALS
TRAINER**

2008/09
Co-Trainer U19
unter Thomas
Tuchel

2009-11
U19

2011-13
U16

2013/14
Co-Trainer U19
unter Sandro
Schwarz

2014/15
U15

2015-2017
Co-Trainer
1. FSV Mainz 05
unter Martin
Schmidt

Seit 2017/18
U17



MICHAEL
KINAST

PHYSIOTHERAPEUT



PATRICK
FEHLAU

BETREUER



PIT
ZUTHER

TORWART



LEANDER
SCHMIDT

TORWART



JASON
AMANN

ABWEHR



DENNIS
AZAKIR

ABWEHR



IZZET-ALI
ERDAL

ABWEHR



MORITZ
FUHR-
LÄNDER

ABWEHR



ELIAS
JONATHAN
HEINE

ABWEHR



FABIO
NICOLOSI

ABWEHR



MELVIN
WIESNET

ABWEHR



AIMAN
DARDARI

MITTELFELD





1. FSV MAINZ 05

NAMENSGEBER DES NLZ



aok.de/leistungen

AUSRÜSTER DES NLZ



ÄRMELPARTNER DES NLZ



PARTNER DES NLZ



Fachbetrieb für Garten und Landschaftsbau



BAUTRÄGER SEIT 1960



Wir kaufen Ihre Immobilie

MAINZ BLEIBT.
MAINZ.



MAINZ - BREITENHEIM

MAINZ BLEIBT.
MAINZ.



Your Partner for Digital Transformation



WEISSER RING

Hüfner & Kuchenbuch



Fachbetrieb für Garten und Landschaftsbau

Am Fort Gonsenheim 102 - 104
55122 Mainz

Telefon: +49 (0) 6131 - 38 52 20

www.huefner-kuchenbuch.de

galabau@huefner-kuchenbuch.de



LUKA GUSIC

MITTELFELD



DANIEL GLEIBER

MITTELFELD



MARCEL KALEMBA

MITTELFELD



OUASSIM KARADA

MITTELFELD



PHILIPP SCHULZ

MITTELFELD



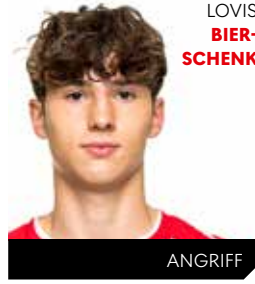
AYOUB BAGDADI

ANGRIFF



MUSTAFA BAYRAM

ANGRIFF



LOVIS BIER-SCHENK

ANGRIFF



HUSSEIN HASAN MAHAMUD

ANGRIFF



NELSON WEIPER

ANGRIFF



U17

Ausblick

EINE NEUE HERAUSFORDERUNG

MITTE AUGUST IST DIE U17 IN DIE NEUE SPIELZEIT 2021/22 DER B-JUNIOREN-BUNDESLIGA SÜD/SÜDWEST GESTARTET. NACH ORDENTLICHEM SAISONBEGINN WILL DAS TRAINERTEAM UM SÖREN HARTUNG UND FLORIAN DIEL WEITER DIE INDIVIDUELLE UND MANNSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG VORANTREIBEN.

Wie bereits im vergangenen Jahr bereiteten sich die U17-Junioren Ende Juli mit einem mehrtägigen Sommertrainingslager im nordrhein-westfälischen Medenbach auf die neue Saison vor. „Es war eine gute, intensive Zeit. Wir haben dort die Möglichkeit genutzt, um die Mannschaft vor allen Dingen nochmal mit verschiedenen Aufgaben und intensiven Trainingseinheiten enger zusam-

menzuführen und um Belastungsreize zu setzen“, ließ Cheftrainer Hartung die fünf gemeinsamen Tage Revue passieren.

Der Großteil der Mannschaft kannte sich bereits aus der vergangenen Saison – einzig Mittelfeldspieler Aiman Dardari (F91 Düdelingen U17) und Keeper Pit Zuther (1. FC Magdeburg U17) stießen als externe Neuzugänge zum Team. Im Trainingslager ging es daher vorrangig darum, die Neu-05ER zu integrieren und sich Trainerteam, Spieler und Betreuer „auf einer anderen Art und Weise kennenlernen zu lassen“, als dies in Zeiten von Corona, Lockdowns und individuellen Trainingseinheiten in Mainz möglich gewesen wäre. „Wir haben zusätzlich das ein oder andere Teamevent veranstaltet. Deshalb war es in Summe ein sehr gelungenes Trainingslager“, zeigte sich Hartung zufrieden.



Luka Gusic und seine Teamkollegen sind Mitte August in die Saison gestartet.



IN DIESER LIGA WIRD KEINEM ETWAS GESCHENKT. DARAUF MÜSSEN DIE JUNGS VORBEREITET SEIN, DASS JEDES SPIEL, JEDER SIEG UND JEDER PUNKT ERARBEITET UND ERSPIELT WERDEN WILL.

Sören Hartung, U17-Cheftrainer

Nachdem im Vorjahr pandemiebedingt kaum Pflichtspiele stattgefunden hatten, ging es für Hartung und sein Trainerteam von nun an darum, die Spieler Schritt für Schritt auf die Herausforderung U17-Bundesliga vorzubereiten. Aktives Arbeiten gegen den Ball, schnelle Balleroberungen, aggressive Zweikampfführung, mutiges Verteidigen - 05-Spielprinzipien, an denen die U17-Junioren unentwegt arbeiten, mit dem Ziel, „die maximale Qualität auf den Platz zu bekommen, um ein gewisses Leistungsniveau konstant zu erreichen“. Schließlich, so Hartung, sei die Bundesliga „noch einmal eine andere Herausforderung an alle Spieler, was die Belastung und das Tempo anbelangen“.

„In dieser Liga wird keinem etwas geschenkt. Darauf müssen die Jungs vorbereitet sein, dass jedes Spiel, jeder Sieg und jeder Punkt erarbeitet und erspielt werden will. Man darf sich nicht auf die eigenen Qualitäten verlassen, sondern es geht um diese kleinen Basics, die man erst einmal abliefern muss“, erklärt Hartung, der bereits

vor der Saison unterstrich, dass dieser Prozess Zeit und Geduld in Anspruch nehmen würde. „Wir müssen konstant an den Dingen arbeiten, die wir jetzt schon aufgegriffen haben, um in den nächsten Wochen und Monaten eine Entwicklung zu sehen. Das haben wir den Spielern auch schon vermittelt, dass es darum geht, Leistungsgrenzen zu verschieben und sich auf einer neuen Ebene zu entwickeln, um dann auch Mannschaftlich besser zu werden.“

Fast ein Jahr nach dem letzten Pflichtspiel ließ sich der Mainzer Saisonstart bereits ordentlich an. An den ersten acht Spieltagen konnte man vier Siege und drei Remis verbuchen. Trainer Hartung sieht dennoch weiter Steigerungspotenzial und betont, man dürfe sich nicht zu sehr auf der eigenen Ballbesitzdominanz ausruhen und müsse jede Partie voll fokussiert angehen: „Das beginnt bei uns im Training: Wenn wir da nicht die nötige Konsequenz und Konzentration über die komplette Dauer abrufen, haben wir auch nicht die Möglichkeit, das im Spiel abzubilden.“

EXTERNE NEUZUGÄNGE

Pit Zuther
(1. FC Magdeburg)
Aiman Dardari
(F91 Düdelingen)

U19 A-JUNIOREN-BUNDESLIGA SÜD/SÜDWEST





BENJAMIN
HOFFMANN

CHEFTRAINER



CHRISTOF
BABATZ

CO-TRAINER



STANKO
SREMAC

CO-TRAINER



SVEN
HOFF-
MEISTER

TORWARTTRAINER



TOMA
TROCHA

TORWARTTRAINER

Fußballlehrer-
Lizenz des DFB

**STATIONEN ALS
TRAINER**

2002 – 2019
Trainer im
Nachwuchsleis-
tungszentrum
von Borussia
Dortmund

U17:
Meister
B-Junioren-
Bundesliga West
2016

Deutscher
Vizemeister 2016

U19:
Meister
A-Junioren-
Bundesliga West
2017

Deutscher
Meister 2017 und
2019

Seit 2019
Mainz 05 U19



MANUEL
PHILIPPI

ATHLETIKTRAINER



EIKE
TEIBL

VIDEOANALYST



THORBEN
EMKE

PHYSIOTHERAPEUT



THOMAS
FISCHER

BETREUER



LEON
HOFFMANN

TORWART



AKI
KOCH

TORWART



LUCA
FURNARI

TORWART



NIKLAS
DOSSMANN

ABWEHR



JUSTUS
GÖTZE

ABWEHR



JUSTIN
HENNE-
MANN

ABWEHR



KEANU
KRAFT

ABWEHR



FINN
MÜLLER

ABWEHR



TIM
MÜLLER

ABWEHR



STJEPAN
PAVISIC

ABWEHR



MORITZ
REUTHER

ABWEHR



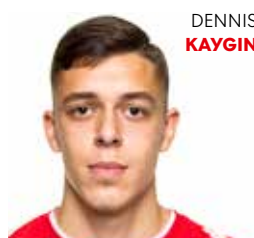
JONAS
SCHWABE

ABWEHR



LASSE
WILHELM

ABWEHR



DENNIS
KAYGIN

MITTELFELD



NIK
LEIPOLD

MITTELFELD

STECKBRIEF

JAHRGANG:
2003/2004

LIGA:
A-Junioren-Bundesliga
Süd/Südwest

KADER:
29 Spieler

NEUZUGÄNGE:
2 externe Zugänge

05ER eCAMPUS

▮▮ Mit dem 05ER eCAMPUS, bestehend aus der eTrainer- und eTalentschmiede, wollen wir zukünftig auch im eSPORTS vor allem auf die Ausbildung junger Trainer- und Spielertalente setzen
(Dr. Jan Lehmann)



**FOLGE UNSEREN
JUNGS HIER:**



MAINZ 05 eSPORTS



Tim „TimBartzy“ Bartz und Tobias „Vipezt17“ Schuh haben sich die Plätze in der eTalentschmiede gesichert - Corvin „deterFIFA“ Deterding ist neuer Coach in der eTrainerschmiede.



MALIK
MAKEY

MITTELFELD



IVAN
MARTI-
NOVIC

MITTELFELD



DOMINIK
PESTIC

MITTELFELD



BEN
REINHEIMER

MITTELFELD



MARLON
ROOS
TRUJILLO

MITTELFELD



ENISS
SHABANI

MITTELFELD



YOUNES
AZAHAF

ANGRIFF



BEN
BOBZIEN

ANGRIFF



GRIGORIJS
DEGTJAREVS

ANGRIFF



BRAJAN
GRUDA

ANGRIFF



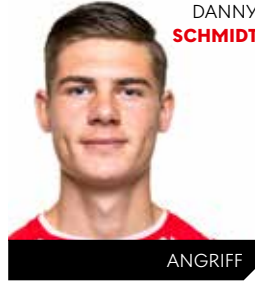
MARVIN
HEINZ

ANGRIFF



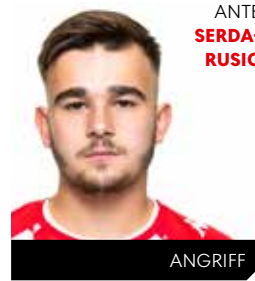
MAARTEN
KLÖPPEL

ANGRIFF



DANNY
SCHMIDT

ANGRIFF



ANTE
SERDARU-
SIC

ANGRIFF



U19

Ausblick

RÜCKKEHR ZUR NORMALITÄT

NACHDEM DIE SAISON 2020/21 PANDEMIEBEDINGT ABGEBROCHEN WERDEN MUSSTE, SIND DIE U19-JUNIOREN UM DAS TRAINERTEAM BENJAMIN HOFFMANN, CHRISTOF BABATZ UND STANKO SREMAC MIT EINIGEN NEUEN GESICHTERN IN DIE AKTUELLE SPIELZEIT DER A-JUNIOREN-BUNDESLIGA SÜD/SÜDWEST GESTARTET. NACH EINEM SAISONSTART MIT LICHT UND SCHATTEN GEHT ES NUN UM DIE SUCHE NACH KONSTANZ IM EIGENEN SPIEL.

EXTERNE NEUZUGÄNGE

Tim Müller
(1. FC Magdeburg)
Ivan Martinović
(1860 München)



Intensiv: Für Dennis Kaygin und seine U19-Teamkollegen geht es in jedem Spiel darum, Mainzer Werte auf den Platz zu bringen.

Pokal der Junioren, ohne Wertung abgebrochen. Eine notwendige, wenngleich bedauerliche Entscheidung für die 05ER, die bis dato gute Ergebnisse erzielt hatten. Der Blick richtet sich nun auf die aktuelle Saison, die das Team um Cheftrainer Benjamin Hoffmann mit einem sechstägigen Sommertrainingslager im österreichischen Obsteig einleitete. Einige neue Gesichter waren dabei: Acht U19-Spieler sind in die U23 aufgerückt, zahlreiche U17-Akteure sowie die beiden externen Neuzugänge Ivan Martinovic (TSV 1860 München) und Tim Müller (1. FC Magdeburg) schlossen sich dagegen Hoffmanns Team an und wurden schnell ins Mannschaftsgefüge integriert.

Im April 2021 stand endgültig fest, was sich zuvor schon abgezeichnet hatte: Die Saison 2020/21 in der A-Junioren-Bundesliga, die seit Oktober des Vorjahres unterbrochen war, wurde, wie auch der DFB-

„Es gab keine kleinen Grüppchenbildungen von Altbekanntem, sondern die Jungs haben sich auch mit anderen ausein-



Benjamin Hoffmann
trainiert die U19
seit 2019.

andergesetzt, die sie vielleicht noch nicht so gut kannten", hatte der Chefcoach in Österreich beobachtet und thematische Schwerpunkte gesetzt: „Wir haben viel Gas gegeben und gerade zum Ende hin Widerstandstraining und Willensschulung betrieben, um einfach vorbereitet für die Saison zu sein. Das haben die Jungs gut umgesetzt“, berichtete Hoffmann, der sich insgesamt zufrieden mit der Vorbereitung zeigte.

Nach fast einem Jahr ohne Pflichtspiel geht es nun seit Mitte August in der U19-Bundesliga Süd/Südwest, in der jetzt 21 statt 18 Teams an den Start gehen, endlich wieder um Punkte. Für Hoffmann geht es mit seinem Team darum, die Mainzer Werte auf den Platz zu bringen. „Unsere Herangehensweise wird immer sein, unser Bestmöglichstes auf den Platz zu bringen, über 90 Minuten eine Art und Weise zu zeigen, die Mainz 05 repräsentiert, dabei über die eigenen Grenzen zu gehen und die eigene Komfortzone zu verlassen, um attraktiven Fußball zu spielen“, erklärt der U19-Chefcoach.

Zu Saisonbeginn gelang dies bereits in Teilen, die 05ER ließen immer wieder ihr Können aufblitzen, lediglich an der Konstanz haperte es noch, sodass Hoffmanns Team nach sechs Spieltagen drei Siege und genauso viele Niederlagen verbuchte. Doch in den nächsten drei Partien blieben die

05ER nach einem Unentschieden gegen Darmstadt 98 und zwei Siegen gegen Heidenheim und Offenbach ungeschlagen, zeigten in vielen Bereichen aufsteigende Form und stimmten ihren Cheftrainer damit zuversichtlich.

UNSERE HERANGEHENSWEISE WIRD IMMER SEIN, UNSER BESTMÖGLICHSTES AUF DEN PLATZ ZU BRINGEN, ÜBER 90 MINUTEN EINE ART UND WEISE ZU ZEIGEN, DIE MAINZ 05 REPRÄSENTIERT, DABEI ÜBER DIE EIGENEN GRENZEN ZU GEHEN UND DIE EIGENE KOMFORTZONE ZU VERLASSEN, UM ATTRAKTIVEN FUSSBALL ZU SPIELEN.

Benjamin Hoffmann, U19-Cheftrainer

„Die Jungs haben verstanden, was wir mit ihnen erarbeiten wollen. Wir sind die ersten Schritte gegangen, aber man hat gesehen, dass es noch ein langer Weg ist. Deswegen müssen wir die Jungs weiterhin daran erinnern, was sie gut machen und worin wir Konstanz entwickeln müssen“, so Hoffmann. „Wichtig ist, dass wir jederzeit an unsere Stärken glauben, egal, wie lange das Spiel dauert. Ich finde, dass wir in all den Spielen bisher gezeigt haben, dass wir Tempofußball spielen können und deshalb dafür gerüstet sein sollten, wenn es mal über eine längere Distanz geht.“

U23 REGIONALLIGA SÜDWEST





BARTOSCH
GAUL

CHEFTRAINER



SIMON
PESCH

CO-TRAINER



SVEN
**HOFF-
MEISTER**

TORWARTTRAINER



BJÖRN
MUSER

ATHLETIKTRAINER



MARCO
AUMÜLLER

TEAMMANAGER

Fußballlehrer-
Lizenz des DFB

**STATIONEN ALS
TRAINER**

2008 bis 2015
FC Schalke 04
Nachwuchs
(U12/U13/U17/
U19)

2015 bis 2017
Mainz 05 U15

2017 bis 2018
Mainz 05 U16

Seit 2018
Mainz 05 U23



BENNO
HOCHHAUS

BETREUER



DAVID
**ACKER-
MANN**

PHYSIOTHERAPEUT



MERLIN
KNOCHE

VIDEOANALYST



DR. TOBIAS
NOWAK

MANNSCHAFTSARZT



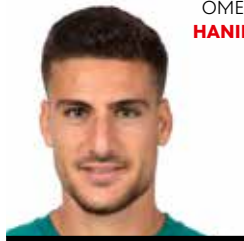
DR. JOCHEN
**WOLL-
STÄDTER**

MANNSCHAFTSARZT



MARIUS
LIESEGANG

NR 12 TORWART



OMER
HANIN

NR 22 TORWART



PATRICK
MANTHE

NR 28 TORWART



TRISTAN
MOHN

NR 31 TORWART



MARVIN
JUNG

NR 2 ABWEHR



NILS
GANS

NR 3 ABWEHR



GIULIANO
MODICA

NR 4 ABWEHR



100%

Rückhalt und Hilfe für Betroffene von Hass und Hetze

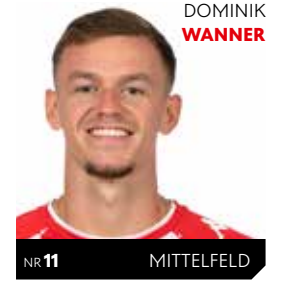
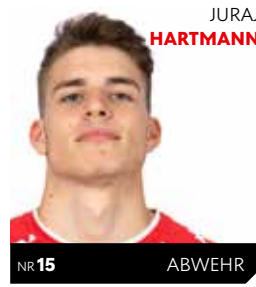
Wir sind für dich da:

Opfer-Telefon: 116 006
bundesweit kostenfrei

Bundesweit vor Ort

Onlineberatung:
www.weisser-ring.de

Du möchtest uns ehrenamtlich unterstützen?
www.weisser-ring.de



U23

Ausblick

INTENSITÄT, GRADLINIGKEIT & GEWINNERMENTALITÄT

SEIT MITTE AUGUST LÄUFT DIE SAISON 2021/22 IN DER REGIONALLIGA SÜDWEST. MIT EINEM NEU ZUSAMMENGESTELLTEN KADER INKLUSIVE ZAHLREICHEN NEUZUGÄNGEN AUS DEM EIGENEN NACHWUCHS MÖCHTEN U23-CHEFCOACH BARTOSCH GAUL UND SEIN TRAINERTeam WEITER DIE CHARAKTERLICHE UND FUSSBALLERISCHE ENTWICKLUNG DER HÖCHSTEN MAINZER AUSBILDUNGSMANNSCHAFT VORANTREIBEN.

EXTERNE NEUZUGÄNGE


Dominik Wanner
(Borussia
Dortmund U23)
Kaito Mizuta
(SV Straelen)
Behadil Sabani
(FC Rot-Weiß
Koblenz)
Felix Könighaus
(Fortuna
Düsseldorf U23)
Dominik Crljenec
(FC Bayern
Alzenau)

Nach einer kräftezehrenden Saison mit 42 Pflichtspielen, einer spielfreien Woche, zwischenzeitlicher Corona-Auszeit und zahlreichen sportlichen Herausforderungen hatten die 05ER einen Monat Zeit, das Erlebte zu verarbeiten und die Akkus wieder aufzuladen. Anschließend hieß es: Fünf Wochen Vorbereitung und voller Fokus auf die neue Saison mit einem umgekrempelten Kader und einigen neuen Gesichtern. Neun Spieler, darunter einige Stammkräfte der vergangenen Saison, hatten den Klub verlassen, dafür stießen 13 Neuzugänge zum U23-Team. Neben den externen Neuverpflichtungen Dominik Wanner (BVB II), Dominik Crljenec (Bayern Alzenau), Kaito Mizuta (SV Straelen), Behadil Sabani (RW Koblenz) und Felix Könighaus (Fortuna Düsseldorf II) rückten acht U19-Spieler in die höchste Mainzer Ausbildungsmannschaft auf – ein weiteres Zeichen für die hohe Durchlässigkeit im Mainzer Nachwuchsleistungszentrum.

„Bei einem Verein wie Mainz 05, der im Nachwuchsbereich viele gute Spieler mit Potenzial hat, ist der Weg über die U23 wirklich wichtig für die Entwicklung der Jungs. Wir haben ein super NLZ, wir spielen in einer anspruchsvollen Regionalliga Südwest, die die Jungs mehr als fordert – das ist für uns als Verein eine Riesenchance und für mich als Trainer eine spannende Aufgabe“, betont U23-Cheftrainer Gaul, der mit seinem Team einen erfolgreichen Start in die neue Saison erwischte und in den ersten 17 Spielen bereits 37 Punkte sammeln konnte.

„Die Jungs ziehen sehr diszipliniert mit, legen eine hohe Bereitschaft und eine gewisse Offenheit neuen Dingen gegenüber an den Tag. Das ist sehr gut.“ Auch abseits des Spiel- und Trainingsbetriebs herrsche eine gute Atmosphäre: „Man merkt, dass ein gutes Gefühl aufkommt - das ist für mich vom Teamgedanken her das Wichtigste,



 WIR HABEN EIN SUPER NLZ, WIR SPIELEN IN EINER ANSPRUCHSVOLLEN REGIONALLIGA SÜDWEST, DIE DIE JUNGS MEHR ALS FORDERT – DAS IST FÜR UNS ALS VEREIN EINE RIESENCHANCE UND FÜR MICH ALS TRAINER EINE SPANNENDE AUFGABE.

Bartosch Gaul, U23-Cheftrainer

dass da etwas Spürbares heranwächst“, so Gaul, der sein Team „in dieser Saison extrovertierter und frecher“ erlebt.

Nach dem gelungenen Saisonstart möchte Gaul, der seinen Vertrag beim FSV vor der Saison bis 2023 verlängert hatte, weiter die Entwicklung der Mannschaft fördern und legt dabei neben einer guten Teamkultur vor allem Wert auf Lauf- und Zweikampfbereitschaft und intensives Arbeiten gegen den Ball. „Das ist die Basis, damit wir in unsere fußballerischen Stärken reinkommen können“, erklärt der U23-Cheftrainer mit dem Ziel möglichst

schnell weitere Punkte einzufahren, „um sorgenfrei durch die Saison zu kommen und uns über die Weiterentwicklung der jungen Mannschaft in das gesicherte Mittelfeld zu bewegen.“ Dabei werde es vor allem um die von Gaul regelmäßig eingeforderten Komponenten Gradlinigkeit und Konstanz gehen. Der U23-Übungsleiter spricht von einer „Gewinnermentalität“. „Man bekommt sie nicht über das Gewinnen wollen, sondern du musst dir das Gefühl des Gewinnens auch permanent holen auf dem Platz. Das haben wir den Jungs seit Beginn der Vorbereitung tagtäglich versucht einzutrichtern.“



AOK 
aok.de/leistungen

AOK

aok.de/le



ERFOLGREICHE PARTNERSCHAFT UM ZWEI JAHRE VERLÄNGERT

NLZ-Hauptsponsor

AOK BLEIBT OFFIZIELLER GESUNDHEITSPARTNER

**Noch kein
Mitglied?**

Jetzt wechseln unter
gerngesund.de

Papierkram ade ...

**Jetzt kostenfrei in unserem Online-Kundencenter
anmelden!**

Mit unserer App oder unserem Online-Kundencenter
bequem & einfach von zuhause oder unterwegs alles
online erledigen!

Mehr erfahren auf rps.meine.aok.de

**AOK Rheinland-Pfalz/Saarland
Die Gesundheitskasse.**



Stefan Mohr (Geschäftsbereichsleiter Markt & Service AOK Rheinland-Pfalz/Saarland), Volker Kersting (Direktor Nachwuchsfußball), Udo Hoffmann (Beauftragter des Vorstandes der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland).

DIE AOK RHEINLAND-PFALZ/SAARLAND – DIE GESUNDHEITSKASSE BLEIBT ZWEI WEITERE JAHRE OFFIZIELLER GESUNDHEITSPARTNER DES NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUMS VON MAINZ 05. HERZSTÜCK DER ERFOLGREICHEN KOOPERATION WIRD AUCH IN DEN KOMMENDEN BEIDEN SPIELZEITEN DIE LOGOPRÄSENZ DER GESUNDHEITSKASSE AUF DEN TRIKOTS DER MAINZER NACHWUCHSMANNschaften VON DER U9 BIS ZUR U19 SEIN.

Ergänzt wird die Partnerschaft, die den Fokus gezielt auf das Thema Prävention und Gesundheitsförderung im Bereich Ernährung und Bewegung legt, außerdem um Aktionen in der 05ER Fußballschule und auf den Social-Media-Kanälen des FSV. Vor allem Kinder, Jugendliche und Familien sollen mithilfe der AOK als Gesundheitspartner über eine gesunde Lebensweise aufgeklärt und beraten werden.

Jan Lehmann, kaufmännischer Vorstand der 05er: „Wir freuen uns auf zwei weitere Jahre mit der AOK als starkem Partner an unserer Seite. Die bisherige Kooperation hat gezeigt: Mit ihrer Expertise in den Bereichen Gesundheit, Ernährung und Prävention passt die AOK perfekt zu Mainz 05. In diesem Sinne wollen wir auch die weitere Vertragslaufzeit erfolgreich gestalten.“

Volker Kersting, Direktor Nachwuchsfußball bei Mainz 05: „Die AOK hat sich

in den vergangenen drei Jahren als wichtiger, zuverlässiger Partner und Impulsgeber in Gesundheitsthemen erwiesen. Wir freuen uns sehr über die Vertragsverlängerung.“

Udo Hoffmann, Beauftragter des Vorstandes der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland – Die Gesundheitskasse: „Wir freuen uns über die Fortsetzung der Gesundheitskooperation im Sinne der Kinder und Jugendlichen. Uns ist eines wichtig: Aktive Jugendarbeit gehört in einer alternden Gesellschaft zu unserer Aufgabe und ist gerade bei der AOK als Gesundheitskasse ein zentrales Thema. Gemeinsam mit unserem erfolgreichen Partner, dem 1. FSV Mainz 05, erreichen wir über Sport und Bewegung alle Kinder und Jugendlichen gleichermaßen.“

AOK RHEINLAND-PFALZ/SAARLAND – DIE GESUNDHEITSKASSE

Herzstück der erfolgreichen Kooperation wird auch in den kommenden beiden Spielzeiten die Logopräsenz auf den Trikots der Mainzer Nachwuchsmannschaften von der U9 bis zur U19 sein.

VORSTAND SPORT
C. Heidel

DIREKTOR NACHWUCHSFUSSBALL
V. Kersting

Junioren-Cheftrainer
J. Siewert

Assistenz Junioren-Cheftrainer
M. Knoche

Sportliche Leitung U12-U16
S. Hirschberg

Leitung Athletik/Reha
M. Kilian

Chef-Torwarttrainer
S. Hoffmeister

Sportliche Leitung Perspektivteam bis U11
M. Usai

Athletiktrainer U23
B. Muser

Torwarttrainer U17-U19
T. Trocha

U23
Bartosch Gaul
Trainer
Simon Pesch
Co-Trainer
Marco Aumüller
Teammanager
Benno Hochhaus
Zeugwart

U16
Marc Heidenmann
Trainer
Kevin Lemke
Co-Trainer
Bernd Fiedler
Betreuer

U11
Luca Press
Pascal Stolarczyk
Trainer

Athletiktrainer U19
M. Philippi

Torwarttrainer U13-U16
F. Drechsler

U19
Benjamin Hoffman
Trainer
Christof Babatz
Co-Trainer
Stanko Sremac
Co-Trainer
Thomas Fischer
Betreuer

U15
Daniel Kiefer
Trainer
Lennart Lisson
Co-Trainer
Thorsten Herold
Betreuer

U10
Dennis Kirn
Luca Di Silvestre
Trainer

Athletiktrainer U17
A. Glaesner

Torwarttrainer U9-U12
M. Schieferstein

U17
Sören Hartung
Trainer
Florian Diel
Co-Trainer
Patrick Fehlau
Betreuer

U14
André Weingärtner
Trainer
Simon Kustan
Co-Trainer
Pascal Rück
Betreuer

U9
Luca Lomasto
Lukas Behnke
Trainer

Athletiktrainer U15/16
P. Andres

Individualtrainer Aufbaubereich
L. Santuari

Perspektivteam
Uwe Brinkmann
Lukas Behnke
Luca Lomasto
Trainer

Sportpsychologe
M. Hirmke

Leitung Videoanalyse NLZ & Videoanalyse U23
M. Knoche

Koordinator Videoanalyse NLZ & Videoanalyse U19
E. Teibl

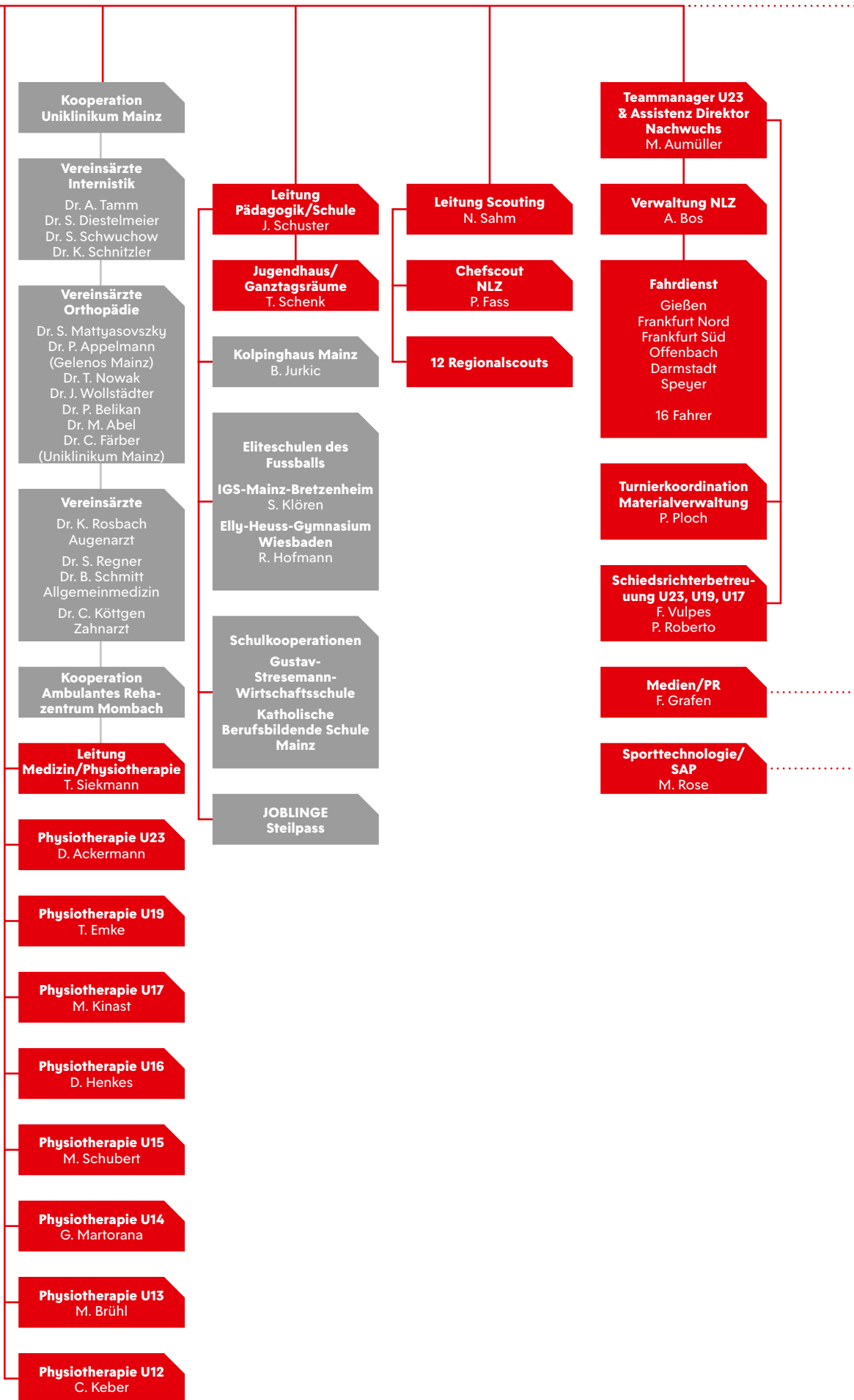
Partnervereine Ausbildungszentren
Peter Schlaad

Techniktraining U9-U10
Michael Kammerer
Luca Santuari

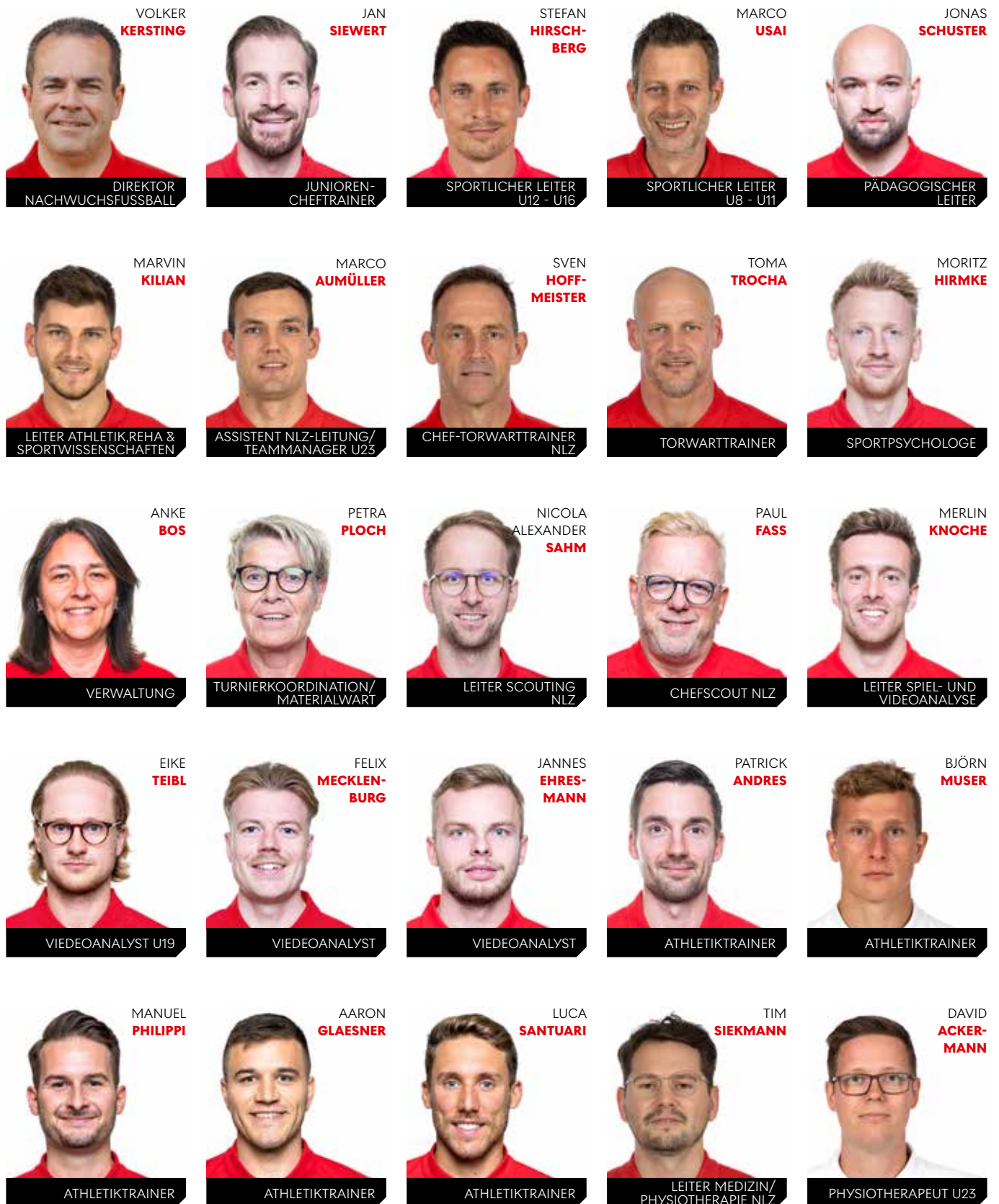
6 Scouts

U13
Stefan Willhardt
Trainer
Marc Kress
Co-Trainer
Felix Bleutgen
Betreuer

U12
Maximilian Motsch
Trainer
Benjamin Canbolat
Co-Trainer
Alessandro Amaru
Betreuer

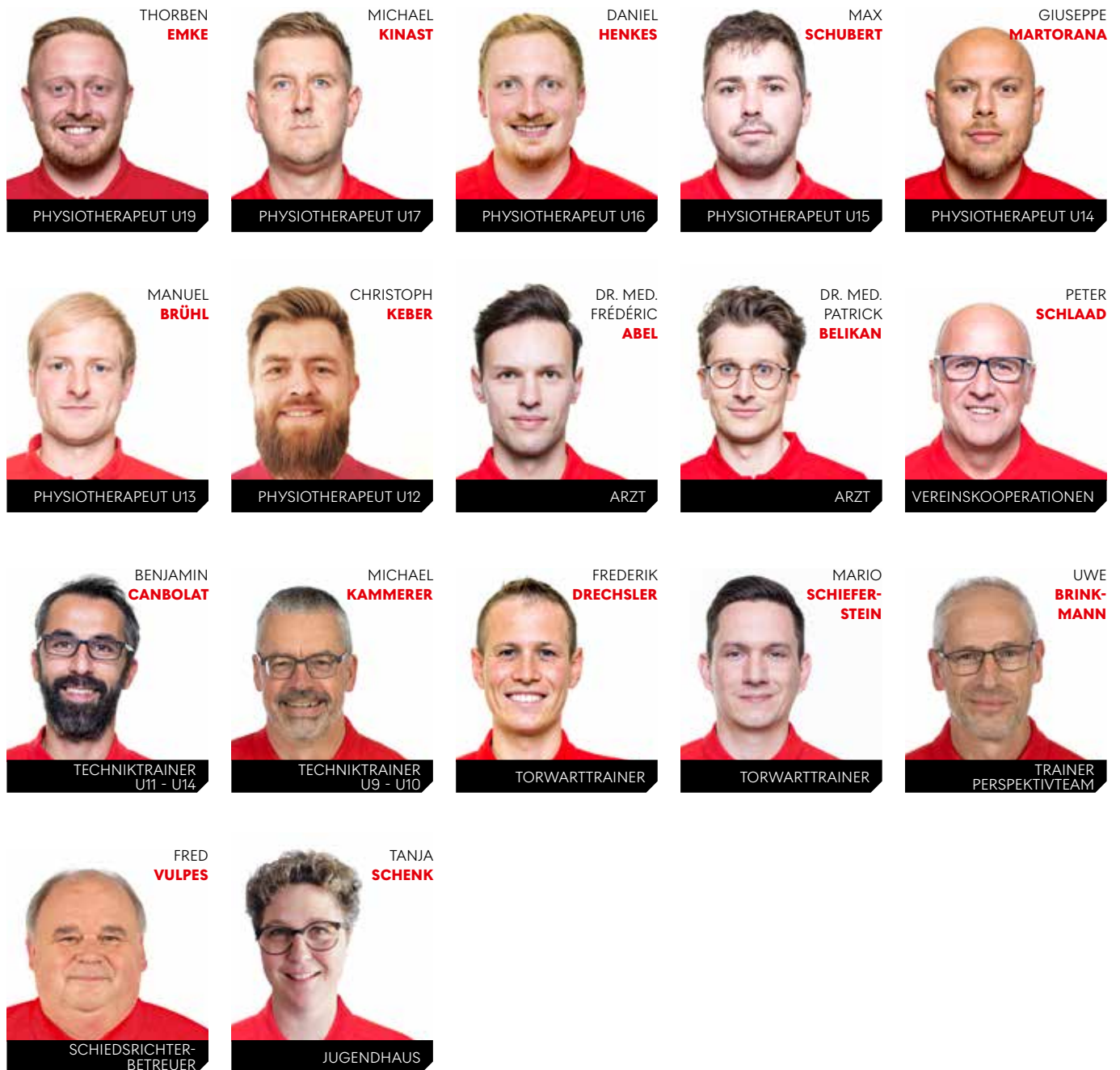


DAS NLZ DIE MITARBEITER





DAS NLZ DIE MITARBEITER



Immobilienguru.de hat es sich zum Ziel gemacht den Verkauf Ihrer Immobilie so schnell und unkompliziert wie möglich zu gestalten.

**Wir kaufen jede Immobilie unabhängig von Art, Alter und Zustand
– und dies deutschlandweit!**



Sie müssen nicht mehr selbst auf die mühsame Käufersuche gehen oder sich an Verträge binden. Ein professionelles Netzwerk aus Immobilienspezialisten und eigenentwickeltes System machen es möglich, dass Sie innerhalb von wenigen Tagen ein verbindliches Kaufangebot für Ihr Haus, Wohnung oder Grundstück erhalten. Mit nur wenigen Klicks erhalten Sie eine kostenlose und unverbindliche Ersteinschätzung für Ihre Immobilien.

**Nachwuchsförderung wird bei uns groß geschrieben,
deshalb bilden wir ab September 2022 zum/zur
Immobilienkaufmann/-frau (m/w/d) aus!**

weitere Infos unter:
Tel: +49(0)6021/373012-0
Fax: +49(0)6021/373012-9
Mail: info@immobilienguru.de
Web: www.immobilienguru.de

